

Nachhaltigkeitsbericht



»Nachhaltiges Handeln ist für uns eine Verpflichtung gegenüber jetzigen und künftigen Generationen. Als Familienunternehmen agieren wir weitsichtig und tätigen langfristige Investitionen. Wir blicken auf eine lange, erfolgreiche Tradition zurück. Die Wurzeln unseres Familienunternehmens in Minden gehen auf das Jahr 1905 zurück. Als erfolgreich agierendes Unternehmen richten wir unseren Blick immer nach vorn. Unter Nachhaltigkeit verstehen wir, unser wirtschaftliches Handeln mit unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung in Einklang zu bringen.«

Dr. Henrik Follmann,
Geschäftsführender
Gesellschafter



Nachhaltigkeitsbericht 2022



Unternehmen

| | |
|------------------------------|---|
| Vorwort der Geschäftsleitung | 4 |
| Follmann Chemie Gruppe | 6 |



Nachhaltigkeitsstrategie

| | |
|---------------------------------|----|
| Unsere Nachhaltigkeitspolitik | 8 |
| Unser Nachhaltigkeitsengagement | 10 |
| Unser Nachhaltigkeitsmanagement | 12 |
| Verantwortungsvolle Beschaffung | 13 |



Ökonomie

| | |
|------------------------|----|
| Geschäftsjahr 2022 | 14 |
| Unsere Produktlösungen | 16 |
| Unsere Systemlösungen | 17 |
| Produktverantwortung | 18 |



Ökologie

| | |
|---------------------|----|
| Emissionen | 20 |
| Wasser und Abwasser | 21 |
| Abfälle | 22 |
| Energie | 23 |



Soziales

| | |
|---------------------------------|----|
| Arbeitssicherheit | 24 |
| Arbeitsunfälle | 25 |
| Mitarbeitende | 26 |
| Mitarbeitende – Fakten & Zahlen | 27 |
| Ausbildung | 28 |
| Gesundheitsmanagement | 29 |
| Leben in der Region | 30 |
| Ethik | 31 |



Unsere Zielsetzungen

| | |
|------------------------------------|----|
| Übergreifende Nachhaltigkeitsziele | 32 |
| Umgesetzte Projekte | 34 |
| Geplante Projekte | 36 |

| | |
|----------------------------------|----|
| Kommunikation und Kontakt | 38 |
|----------------------------------|----|

| | |
|------------------|----|
| Impressum | 39 |
|------------------|----|



Dr. Henrik Follmann (links), Dr. Thomas Damerau (rechts)

Vorwort der Geschäftsleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Unternehmen.

Sie halten den aktuellen Nachhaltigkeitsbericht 2022 der Follmann Chemie Gruppe in Ihren Händen. Wir berichten über die Follmann Chemie und die beiden Vertriebsgesellschaften Follmann und Triflex.

Während andernorts noch über Berichtspflichten diskutiert wird, feiern wir in diesem Jahr ein Jubiläum: Seit 1998 berichten wir jährlich über unser Engagement in Sachen Umwelt und Sicherheit. Unseren Nachhaltigkeitsbericht gibt es jetzt also bereits seit 25 Jahren! Dies zeigt, welchen Stellenwert die Nachhaltigkeitsaktivitäten in unserer Unternehmensgruppe haben. Wir folgen den Leitlinien der Initiative Chemie³, in der sich der Verband der Chemischen Industrie (VCI), die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und der Bundesarbeitgeberverband (BAVC) zu einer Allianz für Nachhaltigkeit zusammengeschlossen haben.

Wir orientieren uns darüber hinaus an den Leitlinien des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) für verantwortliches Handeln (Responsible Care) und haben die Responsible Care Global Charter unterzeichnet.

Unsere Nachhaltigkeitspolitik ist klar formuliert und veröffentlicht: www.follmann-chemie.de/home.

Die Aspekte der Umwelt- und der Ethikpolitik wurden weiter gestärkt, eine Grundsatzerklärung zu Menschenrechten abgegeben und ein Verhaltenskodex innerhalb der Follmann Chemie Gruppe und für unsere Lieferanten formuliert.

Herausforderndes Umfeld

Nach zwei Jahren, die durch die Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen auf die globalen Lieferketten geprägt waren, bestimmten 2022 die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine das Geschäftsjahr. Das mit dem Krieg verbundene menschliche Leid macht uns tief betroffen. Wir verurteilen die Kriegshandlungen und stehen voll hinter den Maßnahmen der Bundesregierung und der EU.

Auch für uns haben sich die Rahmenbedingungen dadurch verschärft. Als besondere Herausforderungen stellten sich der Umgang mit der im zweiten Halbjahr nachlassenden Konjunktur und die Energieverfügbarkeit dar. Letzteres hat die elementare Frage der Sicherung unserer Produktion in den Fokus gerückt.

Energie ist damit zu einem beherrschenden Thema auch in der Follmann Chemie Gruppe geworden. Maßnahmen zur Energie-Einsparung und sicheren Energieversorgung stehen, wie überall, oben auf unserer Agenda. Den Strom, den wir benötigen produzieren wir mittels unserer PV-Anlagen und unserem hocheffizienten Blockheizkraftwerk inzwischen zu 40% selbst!

Für den restlichen Strombedarf an unserem Produktionsstandort in Minden setzen wir seit 2022 Grünstrom ein, der zu 100% CO₂-neutral ist. Im letzten Jahr wurde unser Grünstrom aus regenerativen Energien (Sonnen- und Windkraft) aus dem Nord-Westen Deutschlands bezogen. Im Jahr 2023 erhalten wir unseren Ökostrom aus Wasserkraftwerken Norwegens. Unser Energielieferant ist zertifiziert und weist nach, dass der erzeugte Strom auf die benannten



Quellen zurückzuführen ist und dass er zum Ausbau der erneuerbaren Energien beiträgt. Der Einsatz von grünem Strom hat bei uns zu einer weiteren CO₂-Reduzierung um 34 % ggü. Vorjahr geführt. Im Rahmen unseres Energiemanagements wollen wir den Eigenanteil an der Stromproduktion durch den Ausbau unserer PV-Kapazitäten und den Einsatz von Wärmepumpen weiter ausbauen und dadurch weitere CO₂-Einsparungen erzielen.

Im Zuge dessen haben wir uns für eine strategische und quantifizierte Zielsetzung zur CO₂-Reduktion am Standort Minden ausgesprochen. Zusätzlich zu der bereits durch den Einkauf von Grünstrom erzielten Reduzierung unserer CO₂-Emissionen, wollen wir durch geeignete Maßnahmen die CO₂-Emissionen am Standort Minden bis 2030, um weitere 20% reduzieren.

Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter, die uns auch durch die schwierigen Phasen der letzten Jahre geführt haben. Daher investieren wir auch weiterhin in die Mitarbeiterbindung und -entwicklung, u. a. haben wir ein Fachkräfteförderungsprogramm aufgelegt. Ziel des Programms ist es, die Position von Fachkräften, die sich in ihren ersten Berufsjahren nach einer Ausbildung oder einem Studium befinden, zu stärken.

Im Mai 2022 ist unser neues Technologie- und Wissenszentrum offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben worden. Die Investition stellt ein klares Bekenntnis zum Standort Minden und der Region dar.

Seither haben eine Vielzahl von Veranstaltungen in der Schulungs- und Eventlocation stattgefunden.

Viele unserer Kunden und Partner haben uns besucht, unser Werk besichtigt und einen Blick hinter unsere Kulissen geworfen. Wir bauen unsere Kundenbeziehungen und unsere Kundenbindung weiter aus.

Seit 2015 lassen wir unser Nachhaltigkeitsengagement durch EcoVadis extern bewerten. EcoVadis ist Anbieter einer weltweit anerkannten, cloudbasierten Plattform für ganzheitliche Bewertungen und beurteilt Unternehmen in den Bereichen Umwelt- und Arbeitsschutz, Ethik, Menschenrechte, in ihrer globalen Wertschöpfungskette sowie in nachhaltiger Beschaffung.

Im vergangenen Jahr konnten wir erneut die Silber-Auszeichnung bestätigen. Wir gehören damit zu den besten 11% der bewerteten Unternehmen unserer Branche.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gibt Ihnen einen Überblick über unsere aktuellen Aktivitäten und unser Nachhaltigkeitsengagement.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Dr. Henrik Follmann
Geschäftsführer

Dr. Thomas Damerau
Geschäftsführer



Follmann Chemie Gruppe

Die Follmann Chemie Gruppe ist eine inhabergeführte, international tätige, erfolgreiche Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Minden.

Zu ihr gehören die Geschäftsbereiche Follmann und Triflex. Zunächst fokussierte sich das Familienunternehmen auf die Herstellung von bauchemischen Produkten. Wenige Jahre später wurde das Portfolio um Druck- und Beschichtungsmaterialien für unterschiedliche Arten von Endprodukten erweitert. Mit der Gründung der beiden Geschäftsbereiche Triflex und Follmann wurden die Kompetenzen stärker gebündelt und erfolgreich weiterentwickelt. Die zahlreichen internationalen Tochtergesellschaften und Vertriebsbüros spiegeln diese Dynamik eindrucksvoll wider. Heute wird das Familienunternehmen von Dr. Henrik Follmann geführt.

Schlüsselkompetenzen der Unternehmensgruppe sind heute die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Spezialchemikalien. Für die verarbeitende Industrie stellen wir Druckfarben, Klebstoffe und Beschichtungen sowie im Bereich Bauchemie Abdichtungen, Markierungen und Infrastrukturprodukte her.

Eine hohe Innovationskraft, exzellente Produktqualität sowie kundenindividuelle Lösungen und Serviceleistungen sind wesentliche Faktoren für unseren Unternehmenserfolg. Dank einer modernen Organisationsstruktur und effizienter Prozesse ist es möglich,

schnell und flexibel auf Kundenwünsche zu reagieren, Trends zu erspüren und zielgerichtet umzusetzen. Heute ist das Unternehmen ein wichtiger Marktteilnehmer auf dem Gebiet der Spezialchemikalien in Europa.

International sind Follmann und Triflex mit zahlreichen Auslandsgesellschaften vertreten. Der Geschäftsbereich Follmann hat neben Minden eigene Vertriebsniederlassungen u. a. in Ost-Europa, England und Frankreich.

Neben dem Hauptsitz in Minden gibt es weitere Produktionsstandorte in England und Ost-Europa. Hier sind alle Funktionen, die für Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Klebstoffen notwendig sind, vertreten. Wir stärken dadurch unsere Leistungsfähigkeit vor Ort und sehen darin einen wichtigen Baustein, um international weiterhin erfolgreich zu sein.

Die Inhalte des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichtes beziehen sich auf unsere Organisation und unsere Aktivitäten am Standort Minden. Die drei Säulen Innovation, Wertschätzung und Nachhaltigkeit bilden die Basis für die bisher erreichten Unternehmensziele und sind gleichzeitig wichtige Leitplanken und Wegweiser für eine erfolgreiche Zukunft.





- DE** | Triflex Deutschland
- NL** | Triflex Niederlande
- UK** | Triflex UK
- CH** | Triflex Schweiz
- AT** | Triflex Österreich
- BE** | Triflex Belgien
- FR** | Triflex Frankreich
- IT** | Triflex Italien
- SG** | Triflex Singapur
- PL** | Triflex Polen
- CN** | Triflex China

- DE** | Follmann Deutschland
- PL** | Follmann Chemie Polen
- RU** | Follmann Russland
- UK** | Sealock UK

Innovation

In unserer Unternehmensgruppe ist Innovation ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir individuelle und qualitativ hochwertige Lösungen für die Baubranche und das Handwerk sowie die verarbeitende Industrie. Dafür investieren wir fortlaufend in die Entwicklung des Produktportfolios der Zukunft und in neue Technologien. Mit einer Personalstärke von mehr als zehn Prozent aller Mitarbeiter bildet die Abteilung „Research + Development“ eine wichtige Gruppe innerhalb des Unternehmens. Hoch entwickelte Prüfanlagen und modernste Labore unterstreichen die Bedeutung und die Wertigkeit dieser Bereiche, in die auch künftig kontinuierlich weiter investiert wird.

Wertschätzung

Wertschätzung und Respekt gegenüber unseren Mitarbeitenden sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Wir schätzen Diversität, fördern die Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden und die Chancengleichheit bei der Beschäftigung. Wir haben mit der Formulierung einer Ethikpolitik für die Unternehmensgruppe die Wichtigkeit dieser Themen verdeutlicht. In unserem Verhaltenskodex werden diese weiter konkretisiert und auf das tägliche Handeln heruntergebrochen.

Die große Bedeutung der Region für die Unternehmensgruppe

zeigt sich in der Unterstützung von öffentlichen und sozialen Einrichtungen und der Vielzahl von Investitionen: Allein in den vergangenen 10 Jahren wurden am Standort Minden knapp 100 Mio. Euro investiert.

Nachhaltigkeit

Seit jeher prägt Nachhaltigkeit maßgeblich unsere Unternehmensphilosophie, an der sich unternehmerische Entscheidungen und Handlungen orientieren. Unser Prinzip der Nachhaltigkeit basiert auf den drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales. In allen drei Bereichen sind wir uns der Verantwortung als Unternehmen der chemischen Industrie bewusst und handeln gemäß unserer Nachhaltigkeitspolitik.





Nachhaltigkeitspolitik

Unsere Geschäftstätigkeit

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir, unser wirtschaftliches Handeln mit unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung in Einklang zu bringen. Nachhaltiges Handeln ist für uns eine Verpflichtung gegenüber jetzigen und künftigen Generationen. Als Familienunternehmen agieren wir weitsichtig, tätigen langfristige Investitionen und legen keinen Fokus auf kurzfristige Gewinnmaximierung. Wirtschaftlicher Erfolg sichert unsere Zukunftsfähigkeit. Wir orientieren uns an den Leitlinien zur Nachhaltigkeit der Chemischen Industrie in Deutschland (Chemie³) und verfolgen die Leitlinien des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) für verantwortliches Handeln (Responsible Care). Die Unternehmenskultur der Follmann Chemie Gruppe ist geprägt von drei Leitplanken: Innovation, Wertschätzung und Nachhaltigkeit. Diese bilden die Wegweiser und Werte für das Handeln unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unsere ökologische Verantwortung

Wir sind uns unserer Verantwortung für den Schutz der Umwelt bewusst und streben danach, Auswirkungen auf Luft, Boden und Wasser zu minimieren. Natürliche Ressourcen werden immer knapper, daher wollen wir Energie, Wasser und Materialien möglichst effizient nutzen. Unser Ziel ist es, im Sinne einer umweltgerechten Unternehmensentwicklung den betrieblichen Umweltschutz beständig zu verbessern. Wir setzen uns dafür ein, die Erzeugung von Abfällen, Emissionen und Abwasser zu reduzieren. Unsere Verantwortung im Hinblick auf den Klimaschutz nehmen

wir wahr und setzen uns für die Schonung und den effizienten Umgang mit Energieressourcen ein. Im Hinblick auf unsere Produkte streben wir danach, diese so zu entwickeln, dass sie in ihrem Lebenszyklus möglichst geringe Umweltbelastungen hervorrufen. Unsere Bestrebungen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz haben wir in unserer Umweltpolitik weiter konkretisiert.

Unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung

Das Fundament unseres Erfolges bilden unsere kompetenten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich hervorragende Arbeit leisten. Wir investieren viel in die Weiterbildung und Schulung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit sie ihre persönlichen Potenziale und Talente entfalten, Verantwortung übernehmen sowie ihre Ideen einbringen können. Für die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen wir die Verantwortung und setzen umfangreiche Präventionsmaßnahmen um, um sie vor Unfällen, aber auch vor arbeitsbedingten Erkrankungen zu schützen. So können wir sichere Arbeitsplätze und ein Arbeitsumfeld bieten, in dem Beruf und Privatleben vereinbar sind. Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und engagieren uns vielfältig in unserer Region, indem wir soziale und kulturelle Projekte unterstützen und die Bildung von Kindern und junger Menschen fördern.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Einhaltung der für uns geltenden Rechtsvorschriften und Normen ein unerlässliches und zentrales Element unseres unternehmerischen Handelns ist.





Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig über die für sie zutreffenden Rechtsvorschriften informiert und sie verpflichten sich, rechtmäßig und verantwortungsbewusst zu handeln.

Als international tätiges Unternehmen tragen wir Verantwortung, Menschenrechte weltweit in unserem Einflussbereich zu achten und dafür zu sorgen, dass unsere Geschäftstätigkeit sie nicht

verletzt. Die Einhaltung der Menschenrechte ist für uns unverzichtbar und nicht verhandelbar – deshalb erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern, die Achtung der Menschenrechte zu gewährleisten. Unsere Haltung in Bezug auf unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung haben wir in unserer Ethikpolitik und in unserem Code of Conduct weiter konkretisiert.





Unser Nachhaltigkeitsengagement

Ökologie

Bereits in den Gründungsjahren des Unternehmens Follmann waren ökologische Aspekte Bestandteil der Firmenphilosophie. Als Beispiele seien die Entwicklung verschiedener lösemittelfreier Produkte und die zweimalige Auszeichnung für umweltbewusste Unternehmensführung durch die Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer genannt. Des Weiteren gehörte Dr. Rainer Follmann 1986 zu den Mitbegründern der mittelständischen Unternehmensvereinigung „future“, die schon damals – lange bevor Umweltmanagementsysteme zertifiziert werden konnten – eine Umweltorganisation in ihren Unternehmen einführten. Ende der 1990er Jahre haben wir entschieden, in unser bestehendes Managementsystem für Qualität die Belange des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit zu integrieren. Seit 2014 haben wir ein standortgebundenes Energiemanagementsystem eingeführt, welches wir ebenfalls extern zertifizieren lassen.

Als Mitgliedsunternehmen des Verbands der Chemischen Industrie unterstützen wir die Initiative für Verantwortliches Handeln für eine sichere Zukunft. Wir verpflichten uns, im Sinne dieser weltweiten Initiative Responsible Care zu handeln und den Schutz von Gesundheit und Umwelt, sowie die Sicherheit von Mitarbeitern und Mitbürgern aus eigener Verantwortung ständig zu verbessern. Des Weiteren folgen wir den Leitlinien der Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³, in der sich der Verband der Chemischen Industrie (VCI), die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und der Bundesarbeitgeberverband (BAVC) zu einer Allianz zusammengeschlossen haben. Darüber hinaus gehören wir der Initiative Chemistry4Climate an. Ziel ist u. a. die Treibhausgasneutralität bereits 2045 zu erreichen.

Ökonomie

Im ökonomischen Bereich hat Follmann seit Beginn feste Grundsätze und arbeitet darauf hin, geschäftlichen Erfolg mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung in Einklang zu bringen. Seit der Gründung im Jahr 1977 ist Follmann ein Familienunternehmen, und dies soll dauerhaft so bleiben. Für den Erfolg der Kunden fühlen wir uns genauso verantwortlich wie für unseren eigenen. Wir tätigen langfristige Investitionen an unserem Produktionsstandort in Minden und legen keinen Fokus auf kurzfristige Gewinnmaximierung. In der Follmann Chemie Gruppe haben wir einen Verhaltenskodex für Mitarbeiter und Lieferanten verabschiedet. Dieser bildet die Grundlage für regelmäßige Compliance Schulungen der Mitarbeiter bezüglich unseres unternehmerischen Handelns.

Soziale Verantwortung

Wir haben uns klar zum Standort Minden bekannt und engagieren uns in vielfältiger Weise in der Region. In den vergangenen Jahren wurden sowohl die Arbeitssicherheit als auch die Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter in der Unternehmensgruppe kontinuierlich systematisiert, professionell organisiert und weiterentwickelt. Über die Arbeitssicherheit hinaus haben wir ein Gesundheitsmanagement etabliert, in dessen Rahmen wir unterschiedlichste Maßnahmen zum Thema Gesundheit umsetzen. Dabei bieten wir Vorträge, Seminare und Kurse mit externer Beteiligung an. Die Follmann Chemie Gruppe bietet überproportional vielen jungen Menschen die Möglichkeit zur Ausbildung.





Aktivitäten und Mitgliedschaften

Verbandsarbeit: Unsere Mitarbeiter engagieren sich in rund 60 Arbeitskreisen, Gremien und Verbänden, um die Rahmenbedingungen in unserer Branche als mittelständisches Familienunternehmen verantwortungsvoll mitzugestalten.

Responsible Care: Eine Initiative der chemischen Industrie, die für ständige Verbesserung von Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Sicherheit in den Unternehmen steht. Wir verpflichten uns, im Sinne dieser weltweiten Initiative Responsible Care zu handeln.

Chemie³: Die Nachhaltigkeitsinitiative der deutschen chemischen Industrie: Wir beteiligen uns an dieser Initiative und wollen uns fortlaufend mit Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen auseinandersetzen.

DGNB e.V. – Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen: Wir sind Mitglied des DGNB und unterstützen dessen Ziele des nachhaltigen Bauens und Betreibens der gebauten Umwelt mit unseren Systemen und unserem Wissen.

Initiative Energieeffizienznetzwerke der Bundesregierung und der Wirtschaft: Wir sind im Jahr 2020 dem NRW Energieeffizienz-Netzwerk der Lack- und Druckfarben- sowie Klebstoffindustrie beigetreten, um gemeinsam intensiver am Thema Energieeffizienz zu arbeiten.

Chemistry4Climate: Im Jahr 2020 haben der VCI und der VDI die Chemistry4Climate-Initiative ins Leben gerufen, an der wir uns beteiligen. In diesem Expertengremium werden Konzeptionen erarbeitet, wie die Chemieindustrie und ihre Wertschöpfungsketten bis 2045 treibhausgasneutral werden können.

Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.: Wir sind Mitglied der Wissensfabrik, welche sich insbesondere für Bildung und unternehmerisches Denken und Handeln einsetzt.

Förderverein Mindener Innovations- und Technologieinitiative e.V.: Wir sind Mitglied dieses Fördervereins, der in erster Linie Existenzgründer*innen und Start-ups fördert und ihnen Zugang zu Forschung und Wissenschaft verschaffen möchte.





Unser Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeit bedeutet Zukunftsfähigkeit, denn globale Herausforderungen stellen auch erprobte und gut funktionierende Geschäftsmodelle zunehmend in Frage. Durch sich ändernde Rahmenbedingungen hat sich der innovative Umgang mit komplexen Herausforderungen zum klaren Werttreiber für Unternehmen entwickelt: Das aktive Management von Transformationsthemen steigert die Resilienz, eröffnet neue Marktpotenziale und sichert langfristig Wettbewerbsvorteile. Wir, in der Follmann Chemie Gruppe, haben diese Entwicklung erkannt und werden eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln, die sowohl Spezifika der drei Gesellschaften berücksichtigt als auch gruppenübergreifende Synergien identifiziert. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie wird untrennbar mit den Unternehmensstrategien der drei Gesellschaften verbunden.

Für die erfolgreiche Umsetzung wurden intern auch die Organisationsstrukturen angepasst. Auf der Geschäftsführungsebene wurde ein Lenkungskreis Nachhaltigkeit geschaffen, in den Vertriebsgesellschaften entsprechende Personalressourcen aufgebaut.

Interne Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

Um die nachhaltige Entwicklung der Unternehmensgruppe zu steuern, haben wir eine interne Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit mit Vertretern aus den drei Gesellschaften Follmann Chemie, Follmann und Triflex etabliert: Geschäftsleitung, Umwelt & Sicherheit, Einkauf, Qualitätsmanagement, Vertrieb, Forschung & Entwicklung, Personal, Produktmanagement, Marketing und Betriebsrat sind in diesem Gremium vertreten.

Lenkungsgruppe „Green Deal“

Die Nachhaltigkeitsstrategie der EU, der „European Green Deal“ hat das Ziel, dass Europa bis 2050 als erster Kontinent klimaneutral wird. Er umfasst eine Reihe von Maßnahmen, u. a. in den Bereichen Finanzmarktregulierung, Energieversorgung, Industrie, Chemikalienpolitik sowie Kreislaufwirtschaft. Von vielen dieser Aktionspläne werden wir unmittelbar betroffen sein, daher haben wir im Berichtsjahr begonnen, uns intensiv mit den Themen des Green Deals auseinanderzusetzen. In dieser Lenkungsgruppe sind

die Geschäftsführungen der drei Gesellschaften Follmann Chemie, Follmann und Triflex, die Nachhaltigkeitsmanager der Vertriebsgesellschaften sowie die Abteilungen Einkauf, Technik und Umwelt & Sicherheit vertreten.

Nachhaltigkeits-Kernteam

Diese beiden Gremien werden vom Nachhaltigkeits-Kernteam unterstützt. Das Kernteam trifft sich 14-tägig und besteht aus den Nachhaltigkeitsmanagern, dem Energiebeauftragten und Mitarbeitern der Abteilung Umwelt & Sicherheit. Durch dieses Team werden die aktuellen Entwicklungen zu Nachhaltigkeitsthemen, insbesondere des Green Deals, aktiv verfolgt und auf Relevanz für die Unternehmensgruppe bewertet.

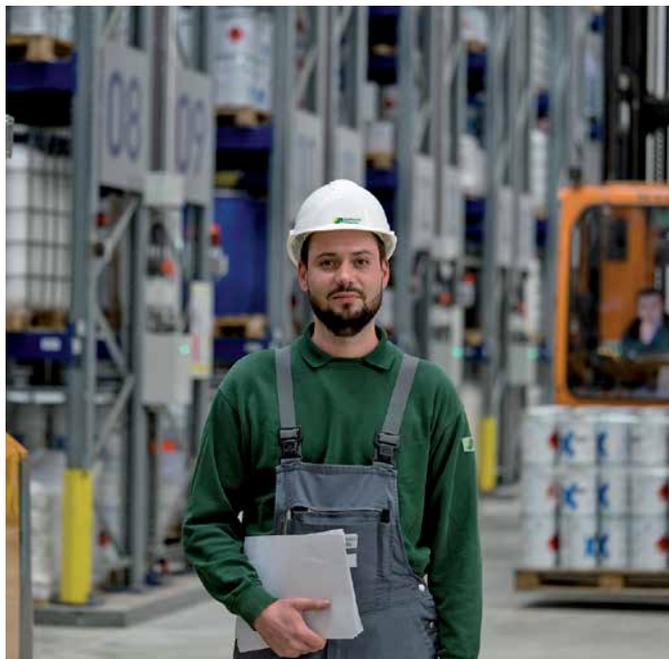
Nachhaltigkeitsrating bei EcoVadis

EcoVadis ist Anbieter der ersten kollaborativen Plattform zur Lieferantenbewertung im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte. EcoVadis beurteilt die Leistungsfähigkeit von Lieferanten bezüglich Corporate Social Responsibility (CSR)- und Nachhaltigkeitskriterien. Bewertet werden dabei die Themenbereiche Umwelt, Soziales, Ethik und nachhaltige Beschaffung. Seit 2015 sind wir bei EcoVadis Mitglied und wurden im Jahr 2022 mit dem Silber-Status ausgezeichnet. Wir arbeiten an einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung.

Integrierte Managementsysteme

Wir sind überzeugt, dass die erfolgreiche Führung eines Unternehmens nur durch gut organisierte Prozesse und somit durch gut funktionierende Managementsysteme möglich ist und sehen es als Selbstverständlichkeit an, uns kontinuierlich zu verbessern. Seit 1997 ist unser Qualitätsmanagement nach ISO 9001 zertifiziert. Im Jahr 1998 folgte die Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems zunächst nach EMAS und ab 2001 nach ISO 14001. Im Jahr 2014 wurde unser Energiemanagement erstmals nach ISO 50001 zertifiziert.





Anhand von Umweltkriterien und CSR-Themen bewertete Unternehmen

| | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------------------------------------|------|------|------|
| Anzahl | 122 | 136 | 136 |
| Anteil des Rohstoff-EK-Budgets in % | | 86 % | 83 % |

Lokal * eingesetztes Einkaufsbudget

| | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------------|------|------|------|
| Deutschland | | 58 % | 61 % |
| Europa | | 40 % | 38 % |

*Sitz des Lieferant (nicht der Warenursprung)

Verantwortungsvolle Beschaffung

Die Follmann Chemie Gruppe hat aufgrund der unterschiedlichen Verkaufssegmente ein sehr umfangreiches Rohstoffportfolio. Es lässt sich in über 20 verschiedene Rohstoffgruppen einteilen, wie zum Beispiel Monomere, Bindemittel, PVC, Füllstoffe, Wachse, Harze und Pigmente.

Als international tätiges Unternehmen legen wir großen Wert auf Transparenz und Nachhaltigkeit in der globalen Lieferkette. Wir haben im Jahr 2017 an einem im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative der chemischen Industrie Chemie³ initiierten Pilotprojekt „Nachhaltigkeit in Lieferketten“ teilgenommen und uns dadurch intensiv mit den Themen Umweltschutz, Arbeitssicherheit, sozialen und ethischen Standards bei unseren Lieferanten auseinandergesetzt. So haben wir bereits 2018 begonnen, aus einer Risikobetrachtung hervorgehend relevante Lieferanten nach CSR-Kriterien auszuwählen und zu bewerten.

Durch die sorgfältige Auswahl von Lieferanten sichern und erhöhen wir die Qualität der gesamten Lieferkette.

Hierfür werden insbesondere neue Partner, aber auch Bestandslieferanten zu ihrer Nachhaltigkeitsleistung abgefragt und bewertet. Zur Beschaffung der Informationen wird neben einem formellen Lieferantenselbstauskunftsbogen auch die externe Plattform-Lösung EcoVadis genutzt.

Bei der Abfrage wird ein gesonderter Fokus auf einzelne kritische Rohstoffe oder Warengruppen gelegt und betroffene Lieferanten mit Risikopotenzial auf mögliche Gefahren angesprochen und gemeinsam im Zuge des Lieferantenmanagements weiterentwickelt.

Unsere umsatzstärksten Lieferanten werden zusätzlich jährlich im Rahmen der Lieferantenbewertung auf Ihre Nachhaltigkeitsleistung bewertet.

Darüber hinaus sollen die bewerteten Rohstoff-Lieferanten die Einhaltung unserer Mindeststandards, die in unserem Lieferanten-Code of Conduct formuliert sind, bestätigen.

Die EcoVadis-Bewertungsmethodik und der Verhaltenskodex helfen uns, Nachhaltigkeit entlang der globalen Lieferkette zu überprüfen und zu managen.

Wir bekennen uns selbst uneingeschränkt zur Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte und versuchen positiv auf die Durchsetzung in der gesamten Wertschöpfungskette hinzuwirken. Von unseren Geschäftspartnern erwarten wir sowohl die Achtung der Menschen- und Arbeitsrechte als auch für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit Sorge zu tragen. Kinder- und Zwangsarbeit sind für uns nicht verhandelbar.

Die bisherige Auswertung der verschiedenen Bewertungen ergab, dass weder gegen die Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte (Verbot von Sklaverei und Zwangsarbeit inbegriffen) noch gegen andere Anforderungen aus unserem Code of Conduct verstoßen wurde.

Wir streben an, die Quote der relevanten Rohstoff- und Verpackungslieferanten hinsichtlich der CSR-Kriterien zu verbessern.

Follmann Chemie verfolgt im Zuge einer resilienten Rohstoffversorgung eine Zweilieferantenstrategie für wichtige Rohstoffe. Die Vielzahl unserer Rohstoffe wird über europäische Lieferanten bezogen.





Geschäftsjahr 2022

Nach zwei Jahren, die durch die Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen auf die globalen Lieferketten geprägt waren, bestimmten 2022 die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine das Geschäftsjahr.

Das damit verbundene menschliche Leid macht uns tief betroffen. Wir verurteilen die Kriegshandlungen und stehen voll hinter den Maßnahmen der Weltgemeinschaft, der Bundesregierung und der EU.

Besondere Herausforderungen stellten der Umgang mit den Energiepreissteigerungen und die volatile Konjunktur dar. Waren im ersten Halbjahr Rohstoffe auf Grund starker Nachfrage noch sehr schwer verfügbar, entspannte sich die Situation im zweiten Halbjahr deutlich. Im gleichen Maße schwächte sich auch die Konjunktur auf der Nachfrageseite ab. Trotz dieses schwierigen Umfelds konnten wir im Jahr 2022 eine positive Entwicklung verzeichnen und den Umsatz der Follmann Chemie Gruppe auf über 250 Mio. Euro steigern.

Diese außergewöhnliche Situation stellte alle darin involvierten Abteilungen vor besondere Herausforderungen. Durch eine vorausschauende Herangehensweise, gute Zusammenarbeit von Vertrieb, Logistik und Einkauf konnten wir die Kundenwünsche trotzdem in großem Umfang erfüllen und gehen gestärkt aus dieser Situation hervor.

Im Mai 2022 ist unser neues Technologie- und Wissenszentrum offiziell eingeweiht worden. Die Investition stellt ein klares Bekenntnis zum Standort Minden und der Region dar. Inzwischen haben dort viele Veranstaltungen stattgefunden. Das Konzept aus Schu-

lungs- und Eventlocation hat sich bewährt. Wir haben eine hohe Auslastung und können die Beziehungen mit unseren Kunden und Partnern durch Werksbesuche und den Blick hinter die Kulissen vertiefen.

Weitere Investitionen wurden in die Verbesserung unserer Produktions- und Lagerkapazitäten getätigt. Im Jahr 2022 haben wir mit den Planungen für die Erweiterung unserer Klebstoffproduktion begonnen.

Wir haben verschiedene Projekte zur Beschleunigung und Optimierung unserer Prozesse gestartet und arbeiten zunehmend interdisziplinär über unsere Organisationseinheiten und Vertriebsgesellschaften hinweg, um Synergien noch besser zu nutzen. Wir werden unsere Aktivitäten in Sachen Nachhaltigkeit stärker vernetzen und weitere Kapazitäten schaffen. Der Green Deal, die darin verortete Chemikalienstrategie und die sorgsame Betrachtung unserer Lieferketten sind Schwerpunkte unserer Tätigkeiten.

Im Zuge der aus dem Green Deal resultierenden Aktivitäten wird sich die Anzahl der Chemikalien, die zukünftig Einschränkungen oder Verboten in der Nutzung unterliegen, weiter vergrößern. Wir arbeiten bereits heute proaktiv daran, die für uns betroffenen Rohstoffe zu identifizieren und diese bei Neuentwicklungen nicht mehr zu berücksichtigen sowie sie aus Bestandsprodukten mittelfristig zu eliminieren. So setzen wir zum Beispiel bereits heute keine per- und polyfluorierte Chemikalien (PFAS) mehr ein.

Minden bleibt mit über 500 Mitarbeitern der Hauptstandort der Unternehmensgruppe. Hier befinden sich auch die zentralen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen mit in Summe ca. 70 Mitar-





beitern. Wir haben mit 40 Auszubildenden und dualen Studenten eine hohe Nachwuchsquote.

In der Gruppe haben wir über 900 Mitarbeitende. Neben dem Standort in Minden kommt auch dem Produktionsstandort in Andover (England) eine immer größere Bedeutung zu.

Ein weiterer wichtiger Baustein in dieser Strategie war die Gründung von „Triflex South East Asia“ im Jahr 2019, um in dieser Region aus Singapur heraus mit bauchemischen Triflex-Produkten in dem sich gerade entwickelnden asiatischen Markt präsent zu sein.

| Daten der Unternehmensgruppe 2022 | | Stand 31.12.2022 |
|---------------------------------------|--|--|
| Gründung | | 1977 Follmann |
| Gründung der Unternehmensgruppe | | 2015 |
| Produktionsstandorte | | Minden (D) Andover (UK) Noginsk (RU) |
| Umsatz | | > 250 Mio. Euro |
| Mitarbeiter insgesamt | | > 900 |
| Mitarbeiter am Standort Minden | | > 500 |
| Mitarbeiter Forschung und Entwicklung | | 70 |
| Auszubildende und duale Studenten | | 40 |
| Produktionsmenge | | > 60.000 t |





FOLMANN

Unsere Produktlösungen

Das Produktsortiment von Follmann umfasst Druckfarben, Klebstoffe und Mikrokapseln sowie Beschichtungssysteme für die dekorative und funktionale Gestaltung von Oberflächen für verschiedene Anwendungsbereiche. Dabei begleiten wir unsere Kunden auf dem Weg von der Produkthanforderung bis zum fertigen Endprodukt. Individuelle Lösungen sind unsere Spezialität!

Print + Packaging

Druckfarben und Beschichtungen für die Druck- und Verpackungsindustrie

Ob für Servietten oder hochwertige Verpackungen im Food- und Non-Food-Bereich – mit unseren wasserbasierten Druckfarben für den Flexo- und Tiefdruck bieten wir nicht nur brillante Farbtöne, sondern auch eine umweltfreundliche und verbrauchseffiziente Alternative zu lösemittelbasierten Farben. Anwendung finden unsere Wasserfarben beispielsweise in Tischdekorationsprodukten wie Servietten, Tischdecken und Tischsets oder in flexiblen Folien und Papierverpackungen. Um zum Beispiel Mailings, Kataloge, Verpackungen oder auch Geschenkpapiere aufmerksamkeitsstärker zu gestalten, bieten wir hochwertige Duftlacke mit mikroverkapselten Düften an.

Design + Function

Dekorative und funktionale Beschichtungen für diverse Anwendungen

Das Produktangebot reicht von Druckfarben und Beschichtungen für die Tapeten- und die Holzverarbeitende Industrie über Plastisole und Polymerdispersionen für Technische Textilien und Pigmentpräparationen für Industrielacke und die Einfärbung von Kunststoffen bis hin zu wasserbasierten Coatings für Digitaldruckmedien.

General Assembly

Optimierte Klebstoffe für höchste Produktqualität und effiziente Prozesse

Dispersionen, Hotmelts, Pressure Sensitive Adhesives, Plastisole und vor allem reaktive Polyurethane finden Einsatz in den vielen verschiedenen Anwendungsgebieten der Business Unit General Assembly. Unsere Klebstoffe erfüllen höchste Anforderungen an die Beständigkeiten der geklebten Endprodukte und ermöglichen sichere, prozessoptimierte Fertigung (in industriellem Maßstab) bei der Herstellung von Technischen Textilien, Filtern, Schleifmitteln, Sandwichpaneelen sowie Interieur-Bauteilen der Automotiveindustrie.

Paper Converting

Nachhaltige Klebstoffe für die Papierverarbeitende Industrie

Eine zeitgemäße Verpackung ist nachhaltig, ressourcenschonend und multifunktional designed. Mit unseren Dispersionen und Hot-Melt-Klebstoffen ermöglichen wir unseren Kunden auf neue und herausfordernde Bedürfnisse einzugehen. Einfaches Handling, sichere und saubere Verarbeitbarkeit und unbedenkliche Bestandteile sind für den industriellen Einsatz obligatorisch. Dabei bestehen unsere Produkte aus bis zu 98% biobasierten Rohstoffen und sind immer lösemittelfrei.

Wood + Furniture

Leistungsstarke Klebstoffe für die Holz- und Möbelindustrie

Ob für die Massivholzleimung, Flächen- und Montageleimung, Thermo- und Kaltkaschierung, Furnierveredelung, Kantenverleimung und -vorbeschichtung, die Profil- und Paneelummantelung und viele weitere Holzverbundprozesse – in dieser Business Unit vertreiben wir leistungsstarke Schmelz- und Dispersionsklebstoffe für die Holz- und Möbelindustrie.

Specialties

Mikroverkapselung für unterschiedlichste Anwendungsbereiche

Innovation, Präzision und Erfahrung sind die Grundlagen der Mikroverkapselung – unserer Hightech-Spezialität. Das Verpacken von flüssigen und festen Stoffen in Mikrokapseln ist die perfekte Methode, um Inhalte gezielt freizusetzen oder nachhaltig zu schützen: langanhaltendes Frischeerlebnis für Kleidung durch mikroverkapselte Düfte in Waschmitteln, effizienterer Einsatz von Pflanzenschutzmitteln durch Mikroverkapselung. Follmann schließt unterschiedlichste Inhaltsstoffe in mikroskopisch kleine Kapseln ein, die sich unter exakt definierten Bedingungen öffnen lassen. So veredeln wir nicht nur Waschmittel, Pflegeprodukte und Kosmetika, sondern verleihen auch Farben, Schmiermitteln oder Klebstoffen funktionale Mehrwerte.





Triflex

Gemeinsam gelöst.

Unsere Systemlösungen

Als führender europäischer Spezialist für Abdichtungen und Beschichtungen haben wir eines in den letzten 40 Jahren gelernt: Ein hervorragendes Produkt zu haben reicht nicht, um Probleme dauerhaft zu lösen. Als Familienunternehmen haben wir einen ganz anderen Ansatz: Wir lösen Probleme immer gemeinsam. Von der Beratung und Ausführung der Projekte über die qualifizierte Verarbeitung bis hin zu exzellenten Produkten und Serviceleistungen erarbeiten wir in enger Abstimmung mit unseren Fachhandwerkern, Planern, Architekten und der Wohnungswirtschaft für jede Aufgabenstellung die passende Lösung.

Flachdächer und Dachanschlüsse

Triflex bietet Systeme mit Langzeitschutz für einfache, detailreiche oder komplizierte Dachkonstruktionen. Ob Neubau, Sanierung oder individuelle Untergründe: Mit Triflex haben Sie für jede Anforderung die optimale, individuelle und nachhaltige Lösung. Die Vliesarmierung sorgt im Zusammenspiel mit dem elastischen Material für eine naht- und fugenlose Abdichtung. Auch für die gehobenen Ansprüche des Gründachs – egal ob intensiv oder extensiv – sind die Produkte zugelassen und bewährt.

Balkone, Terrassen und Laubengänge

Freiflächen wie Balkone und Dachterrassen, Loggien und Laubengänge sind durch Witterungseinflüsse und mechanische Belastungen stark gefordert. Hier können Durchfeuchtung, Betonabplatzungen und Korrosion die Bewehrung schädigen und die Bausubstanz gefährden. Triflex Systeme schützen dauerhaft vor Nässe und Feuchtigkeit und bieten langfristig funktionsfähige

Lösungen und damit hohe Verlässlichkeit. Durch eine optisch ansprechende Gestaltung entstehen so in unmittelbarer Nähe Möglichkeiten sich zu erholen und zu regenerieren.

Zudem haben wir eine Vielzahl an hochwertigen Lösungen für barrierefreie Zugänge zu Terrassen und Balkonen entwickelt. Dies kommt der Mobilität einer älter werdenden Gesellschaft sowie Menschen mit Gehbeeinträchtigung zugute.

Parkdecks und Tiefgaragen

Parkhäuser sind das ganze Jahr hindurch mechanischen und chemischen Belastungen ausgesetzt. Regen- und Tauwasser, Streusalz und Kraftstoffe greifen die ohnehin belasteten Oberflächen zusätzlich an. Triflex Systeme dichten Parkdecks und Tiefgaragen dauerhaft ab und erfüllen höchste Anforderungen an Sicherheit, Sauberkeit und Wirtschaftlichkeit. Mit einer professionellen und hochwertigen Abdichtung kann die Lebensdauer des Gebäudes verlängert werden, was den Ressourceneinsatz des Neubaus effizienter macht.

Dank des schnell aushärtenden Flüssigkunststoffs sind sämtliche Flächen, Rampen und Details wieder schnell befahrbar und einsatzbereit.

Infrastruktur

Triflex entwickelt innovative Systemlösungen für eine Vielzahl von Anwendungen: Die Instandhaltung und der Betrieb von Verkehrsflächen gehören ebenso dazu wie der Schutz von Fugen, Windkraft- und Fahrsiloanlagen sowie J-G-S-Flächen*. Dank der Triflex Systeme sind diese Bereiche dauerhaft abgedichtet und nach kurzer Zeit wieder nutz- und befahrbar.

Markierungen für Straßen, Radwege, Hallen und Parkhäuser

Steigendes Verkehrsaufkommen, Witterungseinflüsse und mechanische Belastungen auf Autobahnen, Straßen und Radwegen stellen auch an die Markierungssysteme höchste Ansprüche. Triflex Systeme sind nicht nur langlebig und schnell zu verarbeiten, sondern geben auch Orientierung zu jeder Tages- und Nachtzeit und bei jedem Wetter und sorgen für maximale Sicherheit.

Sicherheit in allen Lebenslagen

Neben den Produkten bieten wir professionelle Werkzeuge für die sichere und hochwertige Verarbeitung an. Damit entstehen dauerhafte Lösungen.

Um auch der Partner für Sicherheit für unsere Kunden zu sein, beschäftigen wir uns mit Themen wie persönlicher Schutzausrüstung, Gefahrstofflagerung u. ä. und leiten daraus unser umfassendes Serviceangebot ab.

Ergänzend haben wir – ganz digital – den automatisierten Versand der Sicherheitsdatenblätter eingeführt. Damit sind unsere Kunden immer zu 100 % in der sicheren Handhabung unserer Produkte informiert. Ganz ohne Papier ist damit Mensch und Umwelt geholfen.

*Jauche-Gülle-Silage





Produktverantwortung

Produktsicherheit im Fokus

Als ein Unternehmen der Chemischen Industrie tragen wir eine hohe Verantwortung für die Sicherheit unserer Kunden und der Anwender unserer Produkte. Daher ist Produktsicherheit für uns ein außerordentlich wichtiges Thema. Wir arbeiten stetig an der Verbesserung unserer Produkte und wollen den Einsatz von Gefahrstoffen so gering wie möglich halten. Zum Beispiel haben wir uns verpflichtet, giftige und krebserregende Stoffe bei der Entwicklung neuer Produkte zu vermeiden.

Material Compliance

Die Anforderungen an unsere Produkte sind unmittelbar mit dem Anwendungsbereich des Endproduktes verknüpft. Im Projekt Material Compliance haben wir Profile für die jeweiligen Kombinationen aus Produkt und spezifischer Anwendung gebildet, um daraus die Anforderungen an die jeweilige Rohstoffbeschaffung abzuleiten. Die Profile stellen sicher, dass wir jedes Produkt für eine definierte Anwendung nach den gleichen Maßstäben bewerten.

Dadurch geben wir unseren Kunden die Sicherheit, dass unsere Produkte auf ihre Anforderungen perfekt abgestimmt sind. Neben den regulatorischen Anforderungen schaffen wir durch zielgerichtete Zertifizierungsanforderungen bereits in der Lieferkette klare Vorgaben.

Wasserbasierte Druckfarben für einen zukunftsfähigen und flexiblen Druck

Mit den wasserbasierten Follmann Druckfarbensystemen bieten wir hochwertige Produkte an, die speziell für den Flexo- und Tiefdruck auf druckvorbehandelten Kunststofffolien wie PE, PP, PET, PA und OPP entwickelt wurden. Da diese Druckfarben Wasser statt organischer Lösemittel enthalten, sind sie deutlich emissionsärmer und umweltverträglicher als herkömmliche, konventionell verwendete Lösemittelsysteme.

Emissionsarme Klebstoffe

Wir leisten mit unseren Dispersions- und Schmelzklebstoffen, z. B. Low-Monomer-PUR-Hotmelts einen wichtigen Beitrag zum natürlichen Wohnen. Unsere Klebstoffe sind nachweislich emissionsarm und halten die strengsten europäischen Grenzwerte ein.

Circular Economy

Um mit unseren Produkten einen Beitrag zum nachhaltigen Kreislauf von flexiblen Verpackungen beizutragen, sind wir der Initiative CEFLEX beigetreten. Für das Recycling von verklebten Papierverpackungen haben wir heute schon eine Lösung: Alle unsere Schmelzklebstoffe sind im Recyclingprozess von Papier abtrennbar. Speziell entwickelte Druckfarben für Produkte, die einer Kompostierung zugeführt werden sollen, hemmen den Kompostierungsprozess nicht und tragen damit ebenfalls zur Kreislaufwirtschaft bei.

PVC-freie Beschichtungen für Tapeten

Wir haben PVC-freie Beschichtungen für die Herstellung von Tapeten entwickelt, welche mit wasserbasierten Druckfarben bedruckt werden. Die damit hergestellten Tapeten haben eine vergleichbare Optik und Haptik wie konventionelle Tapeten, sind aber deutlich umweltfreundlicher.

Reduzierung der Einsatzmenge von Wirkstoffen durch Mikroverkapselung

Durch die Verkapselung von Wirk- und Duftstoffen besteht die Möglichkeit der gezielten Freisetzung. Dank der patentierten Follmann Technologie kann somit der Einsatz von Wirk- und Duftstoffen auf ein Minimum reduziert werden.





Triflex – beständig und dauerhaft

Triflex Systeme aus Flüssigkunststoff schützen die Bausubstanz sicher und dauerhaft vor eindringender Nässe und Feuchtigkeit. Die qualitativ hochwertigen Lösungen verlängern die Sanierungsintervalle deutlich und tragen damit entscheidend zur Werterhaltung der Gebäude bei. Durch die Vermeidung von Neubau durch Sanierung kann der CO₂-Ausstoß maßgeblich reduziert werden.

Flüssigkunststoffe sind ein- oder mehrkomponentige Materialien, die vor Ort flüssig und nahtlos aufgetragen und durch chemische Vernetzungsreaktion oder durch physikalische Trocknung hergestellt werden. Mit den Triflex Systemlösungen schaffen wir sichere Flächen- und Detailabdichtungen unabhängig davon, ob es sich um einen Neubau oder eine Sanierung handelt. Flüssigkunststoffe von Triflex lassen sich gut verarbeiten und sorgen für Langzeitschutz aus einem Guss. Dabei sind die steigenden klimatischen Bedingungen durch die Performance unserer Produkte vollumfänglich berücksichtigt.

Wir decken alle üblichen Bindemittelbasen ab, um somit immer die beste Lösung zur Anwendung bringen zu können. Auch die Tatsache, dass nur geschulte Handwerker die Triflex Produkte verarbeiten, schafft zusätzliche Sicherheit in der Anwendung.

Triflex **Abdichtungslösungen** sind in den höchsten Leistungskategorien zertifiziert und haben sich in umfangreichen Prüfungen und langjähriger Praxis bewährt. Die zu erwartende Nutzungsdauer für die Abdichtung beträgt 25 Jahre. Ständige interne und externe Qualitätskontrollen sowie die Weiterentwicklung und Optimierung der Produkte sind für uns selbstverständlich.

Dabei tragen wir den unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Anwendungsgebiete Rechnung:

- Wir haben gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern Lösungen für barrierefreie Übergänge weiterentwickelt und tragen maßgeblich zu einer sicheren Ausführung der Abdichtung von Tür- und Fenster-Elementen auf Balkonen, Terrassen und Loggien bei. Die Barrierefreiheit zählt auf das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) ein.

- Mit unseren neuen Werkzeugen können unsere Systeme insbesondere bei großflächigen Anwendungen ergonomisch und sicher appliziert werden.
- Mit Triflex SmartTec haben wir ein anerkanntes emissionsarmes Produkt. Durch Prüfungen konnten wir die Einsatzmöglichkeit im Innenbereich nachweisen und wurden mit dem Siegel EMI-CODE EC1PLUS ausgezeichnet.
- Langlebigkeit und die optisch ansprechende Gestaltung von Balkonen und Terrassen tragen zur Verbesserung des sozialen Umfelds bei.
- Generell gibt es den Trend zum modularen Bauen, der einige Herausforderungen der Baubranche auf neue Weise löst. Die dabei entstehenden Fugen können mit den Triflex Produkten sicher und dauerhaft abgedichtet werden. Hierbei nutzen wir unsere Kompetenz in Sachen Anschlüsse, Fugen & Details.
- Neben dem möglichst effektiven Einsatz von Ressourcen zur Produktion unserer Produkte nutzen wir 3D-Druckverfahren, um Muster effizient herstellen zu können.

Triflex **Markierungswerkstoffe** zeichnen sich durch hohe mechanische Belastbarkeit, lange Nutzungsdauer und Schmutzunempfindlichkeit aus. Die Produktion gemäß der nach DIN ISO 9001 festgelegten Standards garantiert eine gleichbleibende Qualität. In einigen Ländern befassen wir uns außerdem intensiv mit LCA (Life Cycle Analysis), um verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit professionell analysieren zu können. Mehr als 100 Farben stehen für die Gestaltung von Hallen, Parkhäusern und -flächen zur Verfügung und sorgen dort für bestmögliche Orientierung und nachhaltige Sicherheit. Darüber hinaus werden Stellflächen, Geh- und Fahrwege klar strukturiert und gekennzeichnet.

Die steigenden Anforderungen der Chemikalienvorschriften fließen in die Entwicklung neuer Produkte ebenso ein wie unser Bewusstsein zum wachsenden Fachkräftemangel. Beides bekräftigt unseren Anspruch Produkte zu erstellen, die möglichst einfach handhabbar sind.





Emissionen

Durch unsere Produktionstätigkeit verursachen wir Emissionen in Form von Staub und flüchtigen organischen Kohlenstoffverbindungen (VOC). Flüchtige organische Verbindungen entstehen durch den Einsatz kohlenstoffbasierter Rohstoffe in unseren Produktionsprozessen. Die Abluft aus den Bereichen der bauchemischen Produktion, der Mikroverkapselung und der Polymerisation werden zur Minimierung der VOC-Emissionen und Gerüchen über eine regenerative thermische Abluftreinigungsanlage (RTO) geführt. Die VOC-Emissionen korrelieren zum einen mit der Produktionsmenge, hängen aber auch von der Art der produzierten Produkte ab. Je nach VOC-Gehalt der eingesetzten Rohstoffe können in einigen Bereichen auch die Emissionsmengen variieren. Staubemissionen entstehen in unseren Produktionsbereichen durch den Einsatz von pulverförmigen Rohstoffen, beispielsweise Pigmenten und Füllstoffen. In allen Produktionsbereichen, in denen wir pulverförmige Rohstoffe einsetzen, haben wir leistungsstarke Staubfilteranlagen installiert. Daher sind unsere emittierten Staubmengen sehr gering und bewegen sich derzeit im Mengenbereich von unterhalb 100 Kilogramm pro Jahr.

Im Berichtsjahr ist sowohl die Menge der VOC-Emissionen als auch die der Staubemissionen etwas geringer als in den beiden Vorjahren. Dies ist darin begründet, dass wir aufgrund der verringerten Produktionsmengen geringere Produktionszeiten benötigt haben. Dadurch sind die Emissionszeiten und -mengen ebenfalls gesunken. Neben den VOC- und Staubemissionen, die unmittelbar durch unsere Produktionstätigkeiten entstehen, verursachen wir auch CO₂-Emissionen. An unserem Betriebsstandort entstehen direkte CO₂-Emissionen hauptsächlich durch die Verbrennung des fossilen Energieträgers Erdgas in unserer Energiestation (Erzeugung von Strom, Dampf, Wärme und Kälte), beim Betrieb der RTO (Stützfeuerung) und für Heizzwecke. Ungefähr 60% unseres Strombedarfs decken wir durch Einkauf. Im Jahr 2022 haben wir ausschließlich Grünstrom mit Zertifikat eingekauft, so dass die sogenannten indirekten CO₂-Emissionen (Scope 2) entfallen. So konnten wir eine

erhebliche Reduzierung unserer CO₂-Emissionen in 2022 gegenüber dem Vorjahr verzeichnen.

Wir stellen uns den Herausforderungen des Klimawandels und den damit verbundenen notwendigen Veränderungen. Im Zuge dessen haben wir uns strategische und quantifizierte Ziele zur weiteren CO₂-Reduktion gesetzt. Wir wollen den CO₂-Ausstoß am Standort in Minden bis 2030 – bezogen auf das Berichtsjahr 2022 – um weitere 20% senken.

| Emissionen [t] | | | |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|
| | 2020 | 2021 | 2022 |
| Flüchtige organische Verbindungen | 5,1 | 5,1 | 4,9 |
| Staubemissionen | 0,082 | 0,083 | 0,063 |

| CO ₂ -Emissionen | | | |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Aus primären Energieträgern (Scope 1) [t] | | | |
| Erdgas | 3.721 | 4.581 | 4.266 |
| Diesel/Heizöl | 38 | 52 | 42 |
| Flüssiggas | 120 | 136 | 119 |
| Aus sekundären Energieträgern (Scope 2) ¹ [t] | | | |
| Strom | 2.817 | 2.276 | 0 |
| Summe | 6.696 | 7.045 | 4.427 |

¹ indirekte Treibhausgasemissionen aus dem Zukauf von Strom. Quelle CO₂-Faktoren: UBA, Strommix





Wasser und Abwasser

Unseren Wasserbedarf decken wir hauptsächlich mit Trinkwasser aus dem Versorgungsnetz der Stadt Minden. Wasser wird als Rohstoff in Produkten, zu Reinigungszwecken im Betrieb, als Kühlmedium, als Kesselspeisewasser für die Dampferzeugung und als Sanitärwasser (Toiletten, Duschen, Küchen) benutzt. Zum Betrieb der Kühlanlage in unserer Energiestation verwenden wir teilweise auch Brunnenwasser.

Unser Frischwasserbedarf ist im Jahr 2022 im vierten Jahr in Folge gesunken, im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Verringerung ungefähr acht Prozent. Dies ist insbesondere in der Verringerung unserer Produktionsmengen an wasserbasierten Produkten (Frischwasser als Rohstoff) und dem reduzierten Einsatz von Frischwasser in unserer Energiestation zurückzuführen.

Es ist unser Ziel die Einsatzmenge an Frischwasser für Prozesszwecke, darunter zählen wir die Dampferzeugung, Kühlung und Reinigungsvorgänge, so gering wie möglich zu halten. Im Berichtsjahr ist der Frischwassereinsatz für Prozesszwecke um mehr als zehn Prozent gesunken, was einerseits auf den geringeren Dampfbedarf (korrelierend mit gesunkenen Produktionsmengen) zurückzuführen ist und andererseits die Effektivität unserer Optimierungsmaßnahmen in Dampfkesselanlage in der Energiestation bestätigt.

Unsere Abwassermengen, die wir in die städtische Kanalisation einleiten, korrelieren mit unserem Wassereinsatz. Das Abwasser setzt sich aus drei Fraktionen zusammen: Erstens dem betrieblichen Abwasser, das hauptsächlich durch Reinigungsprozesse in der Produktion und in der Ansatzbehälter- und Containerreinigung entsteht, zweitens dem Sanitärabwasser aus Toiletten, Duschen und Küchen sowie drittens dem Abwasser aus der Dampfanlage.

Das betriebliche Abwasser gelangt über ein separates Kanalsystem zuerst zu der betriebseigenen Abwasservorbehandlungsanlage. Dort wird es mittels Fällung und Flockung vorgereinigt und wir leiten es als sogenannter Indirekteinleiter in die kommunale Kanalisation zur Weiterleitung zu der Kläranlage der Städtischen Betriebe Minden ein.

Für das betriebliche Abwasser, das wir in die kommunale Kanalisation einleiten, haben wir eine Indirekteinleiter-Genehmigung, in der uns Grenzwerte für bestimmte Schadstoffe vorgegeben sind, deren Einhaltung regelmäßig extern und intern überwacht wird. In 2022 wurde bei allen Analysen die Einhaltung aller Grenzwerte belegt.

| Wassermengen [m ³] | | | |
|-----------------------------------|--------|--------|--------|
| | 2020 | 2021 | 2022 |
| Einkauf Frischwasser | 27.113 | 26.137 | 23.952 |
| Prozesswasser | 16.058 | 15.802 | 13.852 |
| Kühlwasser | 584 | 532 | 508 |
| Anteil Kühlwasser am Frischwasser | 2,2 % | 2,0 % | 2,1 % |





Abfälle

Basierend auf unserer Produktvielfalt, entstehen in unserem Unternehmen über 60 verschiedene Abfallarten, die getrennt gesammelt und entsorgt werden. Wir überprüfen deren Entsorgungswege regelmäßig und geben der stofflichen Verwertung, soweit ökonomisch vertretbar, vor der thermischen Verwertung den Vorrang.

Unsere Gesamtabfallmenge ist im Gegensatz zum Vorjahr um mehr als 20 % gesunken (bei einer um 9 % verringerten Produktionsmenge). Diese deutliche Abfallmengenreduktion ist auf verschiedene Maßnahmen zurückzuführen: Im Rahmen der gezielten Reduzierung der Entsorgung von Rohstoffen und überlagerten Produkten konnten wir diese Mengen um annähernd 50 % senken. Die Mengen an Palettenholz konnten wir um annähernd 80 % reduzieren, indem wir gezielt die Anlieferung von Rohstoffen auf Mehrweg-Europaletten statt Einwegpaletten forciert haben. Die Separierung von klebstoffhaltigen Spülwässern, um in der Kläranlage einen stabilen Betrieb mit effektivem Einsatz der Fällungsschemikalien zu gewährleisten, hatte eine weitere Reduktion der zu entsorgenden Klärschlammengen zur Folge.

Gemäß der europäischen Abfallgesetzgebung werden Abfälle aufgrund ihrer Gefährlichkeit (d. h. in der Regel, ob sie einen gewissen Anteil an Gefahrstoffen enthalten) unterschieden. Durch den unvermeidbaren Einsatz von Gefahrstoffen in unseren Produktionsprozessen, ist die Entstehung von als gefährlich eingestuften Abfällen unumgänglich. Durch unsere Entwicklungsprozesse stellen wir bereits frühzeitig sicher, dass der Einsatz von Gefahrstoffen in unserer Produktion so gering wie möglich bleibt und halten den Anteil an gefährlichen Abfällen damit auf möglichst niedrigem Niveau. Bezüglich des Anteils der gefährlichen Abfälle beobachten wir einen leichten Anstieg, so dass die Quote im Berichtsjahr knapp

über 40 % liegt. Die Erhöhung des Anteils an gefährlichen Abfällen ist ausschließlich auf die geringere Gesamtmenge an entsorgten Abfällen zurückzuführen, denn in absoluten Zahlen wurden annähernd 100 t weniger gefährliche Abfälle als im Vorjahr entsorgt.

Im Jahr 2022 wurden 56 % unserer Abfälle einer stofflichen oder thermischen Verwertung zugeführt. Die Verringerung der Verwertungsquote liegt darin begründet, dass Dreiviertel der in 2022 eingesparten Abfallmengen auf Fraktionen beruhen, die einer Verwertung zugeführt werden. Dabei sind insbesondere die verringerten Mengen an Einwegpaletten und der Rückgang der Mengen von gemischten Metallen ausschlaggebend. Letztere waren in 2021 durch Rückbau von Anlagen in überproportional hoher Menge angefallen.

| Abfälle [t] | | | |
|---------------------------|-------|-------|-------|
| | 2020 | 2021 | 2022 |
| Gesamtabfall | 2.927 | 2.595 | 2.041 |
| Abfall zur Verwertung | 1.760 | 1.896 | 1.137 |
| Abfall zur Beseitigung | 1.167 | 699 | 905 |
| Gefährliche Abfälle [%] | | | |
| | 34 | 36 | 41 |
| Verwertungsquote [%] | | | |
| Abfall zur Verwertung | 60 | 73 | 56 |





Energie

Als Energieträger setzen wir am Standort Erdgas, Strom, Heizöl, Diesel und Flüssiggas ein. Erdgas wird zum Betrieb unserer Energiestation, für Heizzwecke und für die Stützfeuerung unserer thermischen Abluftreinigungsanlage (RTO) verwendet. Die Energiestation, die wir inzwischen seit acht Jahren betreiben, ist eine Hocheffizienzanlage, die aus zwei Blockheizkraftwerken (BHKW) mit Dampfkesselanlagen und einer Kälteanlage besteht. Zweck der Anlage ist es, den Grundbedarf an Dampf, Strom, Wärme und Kälte an unserem Standort ressourcenschonend zur Verfügung zu stellen. Im Jahr 2022 wurde die Energiestation um einen weiteren Dampfkessel mit Ölfeuerung erweitert. Diese ölbasierte Dampferzeugung fungiert als reines Backup für den Fall des Ausfalls der Gasversorgung und könnte den vollständigen Dampfbedarf der Produktion abdecken. Diesel wird für die Notstromaggregate und für interne Wechselbrückentransporter benötigt. Für den Betrieb der Hochdruckreinigungsgeräte wird Heizöl und als Treibstoff für die Gabelstapler Flüssiggas verwendet.

Der Energiebedarf im Jahr 2022 ist im Vergleich zum Vorjahr um 8,5% gesunken. Von der im Jahr 2022 eingesetzten Menge an elektrischem Strom waren 40% Eigenstrom aus unseren wärmegeführten BHKW und der PV-Anlage (2021: 37%). Wir stellen uns den Herausforderungen des Klimawandels und den damit verbundenen notwendigen Veränderungen. Im Zuge dessen haben wir uns für eine strategische und quantifizierte Zielsetzung zur CO₂-Reduktion am Standort Minden ausgesprochen. Im Jahr 2022 sind wir komplett auf CO₂-neutralen Strom, d.h. Strom aus erneuerbaren Energien, mit Zertifikat umgestiegen. Dadurch konnte bereits eine erhebliche Reduzierung unserer CO₂-Emissionen im Jahr 2022 gegenüber 2021 (ca. 34%) verzeichnet werden. Zusätzlich haben wir uns das quantitative Ziel gesetzt, die CO₂-Emission am Standort Minden bis 2030, um weitere 20% zu reduzieren, um so unseren Beitrag zum Klimaschutz

zu leisten. Das im Jahr 2022 in Betrieb genommene Technologie- und Wissenszentrum (TWZ) ist mit einer PV-Anlage und effizienter Wärmepumpentechnologie ausgestattet.

| Energieträger Bezug | 2020 | 2021 | 2022 |
|---------------------|---------------|---------------|---------------|
| Erdgas [MWh] | 18.385 | 22.500 | 21.118 |
| Diesel/Heizöl [MWh] | 146 | 194 | 157 |
| Flüssiggas [MWh] | 501 | 579 | 507 |
| Strom [MWh] | 6.035 | 6.089 | 5.122 |
| Summe [MWh] | 25.067 | 29.362 | 26.905 |

| Energieträger Erzeugung | | | |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|
| Strom von BHKWs [MWh] | 2.779 | 3.160 | 3.418 |
| Strom von PV-Anlage H40 [MWh] | 21 | 17 | 22,1 |
| Strom von PV-Anlage Werk II [MWh] | - | - | 62,4 |

| Erzeugte Tonne CO ₂ pro Tonne Produkt [t/t] | | | |
|--|-------|-------|-------|
| Kennzahl | 0,123 | 0,127 | 0,079 |
| Kennzahl (klimabereinigt) | 0,128 | 0,125 | 0,080 |





Arbeitssicherheit

Es ist Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie, dass das Thema Arbeitssicherheit und die sichere Verwendung unserer Produkte höchste Priorität für uns haben. Dies zeigt sich in zahlreichen Maßnahmen und Projekten über die gesamte Gruppe und unter der Beteiligung vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit mehr als 20 Jahren ist Arbeitssicherheit in unser Managementsystem integriert. Wir haben diesen Bereich professionell organisiert, und Arbeitssicherheit ist selbstverständlicher Bestandteil unseres täglichen Handelns. Im Hinblick auf mögliche Schadensereignisse haben wir umfassende Schutzmaßnahmen auf organisatorischer, personeller und technischer Ebene verankert, die im Falle einer Störung die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt wirkungsvoll begrenzen. Diese sind in unserem betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan festgeschrieben

Am Standort sind drei Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus den Bereichen Technik und Umwelt & Sicherheit benannt. Neben diesen Fachkräften für Arbeitssicherheit verfügen wir derzeit über 20 Sicherheitsbeauftragte und eine große Anzahl an Ersthelfern und Brandschutzhelfern. Diese Beauftragten werden kontinuierlich weitergebildet.

Die verschiedenen Themen der Arbeitssicherheit und Gefahrenprävention werden regelmäßig durch interne und externe Schulungen vermittelt und aufgefrischt; dabei orientiert sich der Bedarf an der jeweiligen Tätigkeit der Mitarbeiter. Seit fünf Jahren haben wir unsere internen Schulungen auf ein elektronisches Unterweisungssystem umgestellt, um die zahlreichen Unterweisungen arbeitsplatz- und tätigkeitsindividuell zuweisen zu können. Im Jahr 2022 wurden 6462 Schulungen zu sicherheitsrelevanten Themen

von den Mitarbeitern der Abteilungen Produktion, Logistik und Technik durchgeführt. Die Mitarbeiter können im Rahmen eines vorgegebenen Zeitraums den Zeitpunkt für ihre Unterweisungen selbständig wählen. Durch übersichtliche Unterweisungsunterlagen, regelmäßige Verständniskontrollen und ein Feedbackinstrument wird durch dieses System die Wissensvermittlung kontinuierlich verbessert.

Im Hinblick auf die steigende Anzahl an Mitarbeitern, die von unserem Dienstrad-Leasingangebot Gebrauch machen, haben wir in 2022 das Thema Sicherheit im Radverkehr aufgegriffen. Das Ideenmobil unserer Berufsgenossenschaft war zwei Tage vor Ort, dort wurden verschiedene Sicherheitsthemen medial präsentiert. So konnten typische Verkehrssituationen in einer virtuellen Realität erlebbar gemacht werden. Außerdem gab es neben Zahlen, Daten und Fakten Videos und eine kleine Ausstellung mit Fahrradhelmen und Warnwesten.

Des Weiteren haben wir an einem Projekt des Institutes für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) teilgenommen, in welchem die Belastungen des Muskel-Skelett-Systems durch Hebevorgänge in zwei Produktionsbereichen ermittelt wurden und Möglichkeiten zur Belastungsreduzierung betrachtet wurden.

| | 2020 | 2021 | 2022 |
|--|-------|-------|-------|
| Anzahl Mitarbeiter (Produktion, Logistik, Technik) | 223 | 247 | 233 |
| Anzahl durchgeführter Schulungen | 6.054 | 6.345 | 6.462 |





Arbeitsunfälle

Seit über 30 Jahren erfassen wir Arbeitsunfälle systematisch. Mit Implementierung der Arbeitssicherheit in 1998 in unser Managementsystem erfolgt seitdem jeweils eine eingehende Unfallanalyse. Dabei erfassen wir sowohl meldepflichtige als auch nicht meldepflichtige Unfälle. Für jeden Unfall wird eine Unfallmeldung in unserem Intranet erstellt, die als Basis für die Unfallanalyse dient. Die Ergebnisse der Unfallanalyse und die im Bedarfsfall ergriffenen Gegenmaßnahmen werden dort dokumentiert.

Im Berichtsjahr hat sich die Anzahl der Arbeitsunfälle erfreulicherweise wieder stark verringert und ist auf ein Niveau unterhalb des Jahres 2020 gesunken. Mit einer Anzahl an nur sechs meldepflichtigen Unfällen im Jahr 2022 haben wir das geringste Ergebnis seit langem. Dies ist für uns eine Bestätigung unserer Bemühungen zur Unfallvermeidung, wie z. B. der praktischen Unterweisungen der Mitarbeiter im Umgang mit handgeführten Flurförderzeugen oder der Einführung eines neuen Sicherheitsmesser-Modells. Wie in unserem integrierten Managementsystem festgelegt, haben wir alle Unfälle umfassend analysiert und Maßnahmen zur Vorbeugung und Vermeidung abgeleitet. Zum Beispiel wurden zur Vermeidung von Stoßunfällen in der Produktion mit Fotos dokumentierte Mitarbeiterinformationen an den sogenannten Infopunkten – zusätzlich zu den Unterweisungen – ausgehängt.

Im Hinblick auf die Vermeidung von Chemikalienunfällen wird bei den eingesetzten Sicherheits-Korrektorschutzbrillen der korrekte Brillensitz für jeden Mitarbeiter regelmäßig durch den Lieferanten überprüft.

Neben diesen anlassbezogenen Maßnahmen wollen wir weiterhin über das Instrument der Beinahe-Unfallmeldung die Unfallquote

reduzieren. Dabei besteht die Möglichkeit im Intranet eine Beinahe-Unfallmeldung zu erstellen oder diese über Meldekarten abzugeben, die an zentralen Stellen in dafür vorgesehene Briefkästen geworfen werden können. Wir wollen Kenntnis über Beinaheunfälle oder kritische Situationen bekommen, um rechtzeitig Abhilfemaßnahmen einleiten zu können. Aus den im vergangenen Jahr abgegebenen Meldungen konnten wir verschiedene konkrete Maßnahmen ableiten, zum Beispiel das Ausrüsten mit Polstern und Kennzeichen von Stoßstellen in einem Bereich, der ausschließlich für Instandhaltungsarbeiten begangen werden muss.

| Arbeitsunfälle | | | |
|---|------|------|------|
| | 2020 | 2021 | 2022 |
| Erfasste Arbeitsunfälle | 15 | 27 | 13 |
| Meldepflichtige Arbeitsunfälle | 9 | 16 | 6 |
| Quote erfasste Unfälle pro 1.000 Mitarbeiter | 29 | 50 | 24 |
| Quote meldepfl. Unfälle pro 1.000 Mitarbeiter | 17 | 30 | 11 |





Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl der Follmann Chemie Gruppe erreichte 2022 ca. 900, wovon über 500 an unserem Standort in Minden tätig sind. Das Wachstum führt weiterhin zu Veränderungen des Standortes, der Arbeitswelt und des Miteinanders. Diese Veränderungen wollen und müssen wir als Unternehmen sorgfältig begleiten und gemeinsam mit unseren Mitarbeitern die Veränderungen gestalten und leben.

Corona Management / Flexibles Arbeiten

Durch COVID-19 wurde die Arbeitswelt und auch die der Follmann Chemie Gruppe auf den Kopf gestellt. Home-Office war und ist weiterhin ein gängiger Bestandteil in einem großen Teil der Unternehmensgruppe. Am Standort wurden weiterhin viele Maßnahmen getroffen, um den Arbeitsalltag an die Situation anzupassen wie z. B. die Installation von Desinfektionsspendern, automatischen Eingangstüren oder die Bereitstellung von Masken für die Kollegen, die trotz allem vor Ort Ihrer Arbeit nachgehen müssen.

Betriebsvereinbarung Mobiles Arbeiten, Jahressonderleistung & Inflationsausgleichszahlung

Um allen Beschäftigten die Umsetzung des Mobilen Arbeitens zu vereinfachen und dem Ganzen einen Rahmen zu geben, wurde 2021 eine neue Betriebsvereinbarung zum Mobilen Arbeiten geschlossen. Des Weiteren wurde die Betriebsvereinbarung zur Jahressonderleistung bereits für 2 Jahre festgelegt und hier wurde zur Freude der Mitarbeiter sowohl in 2021 und 2022 eine 100-prozentige Auszahlung der Jahressonderleistung garantiert. Zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise wurde außerdem eine Betriebsvereinbarung geschlossen, mit der alle aktiven Mitarbeiter den ersten Teil eines steuerfreien Zuschusses mit Ihrer Entgeltabrechnung erhalten haben. Weitere Zahlungen für 2023 befinden sich in der Planung.

Fachkräfteförderungsprogramm F2P

Das Fachkräfteförderungsprogramm (F2P) richtet sich in erster

Linie an Fachkräfte, die sich in ihren ersten Berufsjahren nach einer Ausbildung oder einem Studium befinden. Ziel des Programms ist es, die Position als Fachkraft zu stärken, indem Motivatoren erkannt und Potenziale gefördert werden. Der Fokus des zweijährigen Programms besteht darin, die beruflichen Erfahrungen der Teilnehmenden zu reflektieren sowie auf- und auszubauen. Im Jahr 2021 wurde für das Programm geworben und die Bewerbungsphase eröffnet. Im März 2022 startete das Programm dann mit seinen ersten Teilnehmern und wurde von diesen sehr gut angenommen.

Mitarbeiterempfehlungsprogramm

Seit 2021 dürfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Rekrutierung aktiv werden und die Zukunft unserer Unternehmensgruppe mitgestalten, indem Sie uns dabei unterstützen, neue Kolleginnen und Kollegen für vakante Stellen bei der Follmann Chemie GmbH, der Follmann GmbH & Co. KG oder der Triflex GmbH & Co. KG zu gewinnen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich auf unserer Karriereseite über die ausgeschriebenen Stellen informieren und diese an Personen aus ihrem Bekanntenkreis oder ihrer Familie, die auf diese Stellen und zum Unternehmen passen könnten, empfehlen. Für die aktive Unterstützung bei der externen Besetzung von Stellen bedanken wir uns in Form einer Prämie in Höhe von 500 Euro je erfolgreich gewonnenem Kandidaten oder gewonnener Kandidatin. Im Jahr 2022 konnten wir dadurch 9 neue Mitarbeiter für die Unternehmensgruppe gewinnen.

Corporate Benefits

Seit 2022 dürfen sich unsere Mitarbeiter außerdem über die Kooperationsplattform „Corporate Benefits“ freuen. Hierüber haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, von exklusiven Mitarbeiterrabatten bei namhaften Marken und Dienstleistern zu profitieren.





Mitarbeitende – Fakten & Zahlen

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Vielfalt sind ein Wettbewerbsfaktor für uns. Deshalb setzen wir auf eine offene Unternehmenskultur, schätzen ihre individuelle Leistung und unterstützen sie in ihrer Entwicklung. Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung.

| Anzahl Mitarbeiter Stichtag 31.12. | 2020 | 2021 | 2022 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Gesamt | 838 | 867 | 899 |
| Deutschland | 618 | 653 | 659 |
| Ausland | 220 | 214 | 240 |
| Anteil Ausland | 26 % | 25 % | 27 % |
| Weiterbildung | | | |
| Seminarstunden | 2.543 | 5.406 | 8.413 |
| Schulungskosten | 154.875 € | 152.710 € | 269.439 € |
| Gesamtkosten PE* inkl. Freistellungskosten | 212.064 € | 296.536 € | 476.975 € |
| PE* Kosten pro MA/Deutschland | 343 € | 475 € | 479 € |

| Vielfalt | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|--------|--------|--------|
| Anzahl weibliche MA Gruppe | 214 | 224 | 244 |
| Anzahl weibliche MA Deutschland | 150 | 158 | 169 |
| Anteil weibliche MA Gruppe | 25,5 % | 25,8 % | 27,1 % |
| Anteil weibliche MA Deutschland | 24,3 % | 24,2 % | 25,6 % |
| Anzahl Führungskräfte Deutschland (disziplinarisch) | 58 | 67 | 70 |
| Anzahl weibliche Führungskräfte Deutschland | 5 | 6 | 6 |
| Anteil weibliche Führungskräfte Deutschland | 8,6 % | 9,0 % | 8,6 % |

| Inklusion | | | |
|---|-------|-------|-------|
| Anzahl Sollplätze Schwerbehinderung (Deutschland) | 31 | 33 | 33 |
| Anzahl Istplätze vom gesetzlichen Soll (Deutschland) | 20 | 23 | 22 |
| Istplätze in Relation zur Gesamtbeschäftigtenzahl (Deutschland) | 3,2 % | 3,5 % | 3,3 % |

| Teilzeitarbeitsplätze | | | |
|-------------------------------------|-------|-------|--------|
| Anzahl TZ-Arbeitsplätze Deutschland | 52 | 58 | 69 |
| weiblich | 43 | 49 | 59 |
| männlich | 9 | 9 | 10 |
| Anteil TZ-Beschäftigte Deutschland | 8,4 % | 8,9 % | 10,5 % |

| Fluktuation | | | |
|--|-------|-------|-------|
| Fluktuationsquote Deutschland (bereinigt) | 4,7 % | 5,0 % | 7,2 % |
| Fluktuationsquote Deutschland (ungewollte Austritte) | 1,7 % | 2,1 % | 4,2 % |

* PE = Personalentwicklung





Ausbildung

Die Follmann Chemie Gruppe bietet Schulabsolventen und Ausbildungssuchenden ein vielfältiges Angebot an Bildungschancen. In Abhängigkeit des Ausbildungswunsches und der Qualifikationen kann der Einstieg in die Unternehmensgruppe durch die duale Berufsausbildung oder das praxisintegrierte Studium erfolgen. Neben den klassischen Ausbildungsberufen der Industriekaufleute, Chemielaboranten, Chemikanten und Fachlageristen, runden duale Studiengänge in den Bereichen BWL, digitale Technologien, Wirtschaftsinformatik sowie Wirtschaftsingenieurwesen das Ausbildungsportfolio ab.

Derzeit absolvieren 34 junge Menschen in unserer Unternehmensgruppe eine Ausbildung oder ein duales Studium. Hierbei profitieren sie vor allem von dem Einsatz in zahlreichen Abteilungen, die spannende und abwechslungsreiche Aufgaben bereithalten sowie von diversen Schulungen, wie z. B. in MS Office, Berufsnigge und Kommunikation.

Das von der Corona-Pandemie geprägte Jahr hat noch einmal deutlich gezeigt, dass auch die Ausbildung von Veränderungs- und Transformationsprozessen betroffen ist. Um die Qualität in der Ausbildung weiterhin auf einem hohen Niveau zu halten, ist es erforderlich, den Status-Quo regelmäßig zu überprüfen und Rahmenbedingungen anzupassen.

Ausbildung goes digital

Nachdem im ersten Schritt kaufmännischen Auszubildenden und dualen Studenten mobile Endgeräte, sog. Surfaces zur Verfügung gestellt worden sind, wurden nach und nach Auszubildende aller Berufsfelder mit einem entsprechenden Gerät ausgestattet. Das Surface findet dabei nicht nur im betrieblichen Alltag Anwendung, sondern kann auch im Rahmen des Berufsschulunterrichts oder der Prüfungsvorbereitung eingesetzt werden.

Auch das Ausbildungsmarketing setzte verstärkt auf digitale Präsenz. So wurde der im Jahr 2020 gegründete Instagram-Kanal intensiv genutzt, um Interessierten tiefere Einblicke hinter die

Kulissen des Unternehmens zu ermöglichen und ihnen unsere Ausbildungsmöglichkeiten näher zu bringen. Das regelmäßige Beispielen des Social-Media-Kanals wurde sehr zur Freude der Auszubildenden mit steigenden Abonnenntenzahlen belohnt.

Daneben war die Follmann Chemie Gruppe mit einem virtuellen Stand auf mehreren regionalen Ausbildungsmessen vertreten und leistete so ihren Beitrag zur Berufsorientierung. Zur Vorstellung des Ausbildungsbetriebes und der einzelnen Ausbildungsberufe beinhaltete der Messestand zahlreiche Dokumente, Fotos und Videos. Als Highlight war es den Messebesuchern zusätzlich möglich, zu festgelegten Zeiten in einem Live-Chat, Fragen direkt an Ausbildungsverantwortliche und Auszubildende zu richten.

Welcome Week 2022 – Onboarding der neuen Auszubildenden

Am 01.08.2022 starteten neun Auszubildende und duale Studenten in der Follmann Chemie Gruppe. Die Welcome Week, ein fünftägiges Programm, welches von den Auszubildenden in enger Abstimmung mit der Ausbildungsleitung geplant wurde, ermöglichte den neuen Auszubildenden einen lockereren Einstieg in die Berufswelt. Neben Unternehmenspräsentationen, Produktschulungen und Betriebsrundgängen standen noch Kennenlernspiele und weitere gemeinsame Teamaktivitäten an. Die Vielzahl an Aktivitäten half den jungen Erwachsenen sich schnell in dem neuen Umfeld zurecht zu finden und ermöglichte ein Zusammenwachsen als Team. Das Organisationsteam freute sich, dass das bunte Programm unter gelockerten Corona-Regeln durchgeführt werden konnte und sich die monatelange Vorbereitung ausgezahlt hat.

| | 2020 | 2021 | 2022 |
|--|-------|-------|-------|
| Neueintritte Ausbildung | 9 | 9 | 9 |
| Gesamtzahl Auszubildende (inkl. duale Studenten) | 27 | 34 | 40 |
| Ausbildungsquote, bezogen auf Beschäftigte Deutschland | 4,4 % | 5,4 % | 5,2 % |





Gesundheitsmanagement

Das BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement) der Follmann Chemie Gruppe war im Jahr 2022 geprägt durch die anhaltende Corona Pandemie. Der Fokus des BGMs lag in diesem Jahr auf den Schnelltests, der Blutspende und der Gripeschutzimpfung. Weiterhin wurden dauerhafte Themen wie Dienstradleasing und Sportnavi angeboten und auch gut von den Mitarbeitern angenommen.

Coronaschutzimpfung & Schnelltests

Im Jahr 2021 wurden insgesamt neun Impftermine im Sommer und drei im Winter für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Follmann Chemie Gruppe angeboten. Im Sommer wurden die Impfstoffe von BioNTech und Johnson & Johnson geimpft. Im Winter BioNTech für unter 30-jährige und ab 30 Jahren Moderna. Insgesamt gab es 328 Impfungen im Jahr 2021. Auch im Januar 2022 hatten unsere Mitarbeiter die Möglichkeit, sich bei uns eine Booster-Impfung geben zu lassen. Des Weiteren wurden in 2022 über 17.000 Corona Selbsttests bestellt und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgegeben.

Gripeschutz

Die Gripeschutzimpfung wird bereits seit einigen Jahren kostenlos für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten und vom eigenen Werksarzt durchgeführt. Neben der Coronaschutzimpfung wurde auch die Gripeschutzimpfung gut angenommen und so konnten 62 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Impfstoff versorgt werden.

Dienstrad Leasing

Das Dienstradleasing wird seit 2018 angeboten und hat in den Jahren 2020, 2021 und 2022 großen Zuspruch gefunden. Das Angebot, auf dem Weg zur Arbeit sowie privat etwas für die eigene Gesundheit zu tun und die Fitness zu steigern, wird sehr gut angenommen. Ende 2022 haben insgesamt 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mindestens ein Dienstrad geleast, Anzahl weiterhin steigend.

Sport-Navi

Seit Februar 2019 kooperiert die Follmann Chemie Gruppe mit einem Anbieter für Firmenfitness in der Region Ostwestfalen-Lippe. Sportnavi.de ist ein Netzwerk unterschiedlicher Anbieter aus den Bereichen Sport, Fitness und Wellness. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich ihr Gesundheitsprogramm individuell gestalten und sind unabhängig von Zeiten oder festgelegten Sporteinrichtungen. Gerätetraining, Fitnesskurse, Schwimmen, Massagen und Tanzkurs sind nur einige der Angebote, die in der Mitgliedschaft inklusive sind. Wir wollen unseren Mitarbeitern die Flexibilität bieten, die Gesundheit, Freizeit und den beruflichen Alltag in Einklang zu bringen und unterstützen jede Mitgliedschaft mit einem finanziellen Beitrag und einer monatlichen Kündigungsoption. Das Sport-Navi-Angebot wird fortlaufend ergänzt und erweitert, wobei auch Mitarbeitervorschläge berücksichtigt werden. Im Dezember 2021 verzeichneten wir einen leichten Rückgang der Nutzer, da aufgrund der Pandemie viele Sportangebote, besonders in der Winterzeit, nicht genutzt werden konnten, da Einrichtungen geschlossen wurden. Durch gelockerte Corona-Regelungen und wiederauflebende Sportangebote meldeten sich 2022 wieder einige Mitarbeiter bei Sport-Navi an.

Technologie- und Wissenszentrum

Auf dem Dach unseres neuen Technologie- und Wissenszentrums haben unsere Mitarbeiter zusätzlich Zugang zu einem Sportplatz mit voller Ausstattung zum Fußball, Basketball, Volleyball und Handball spielen. Außerdem besteht in einem weiteren Sportraum die Möglichkeit sich beim Tischtennis oder auf den Rudergeräten fit zu halten.

| | 2020 | 2021 | 2022 |
|--|-------|-------|-------|
| Krankheitsquote Deutschland (Gesamt = bezahlt + unbezahlt) | 4,8 % | 4,9 % | 6,5 % |





Leben in der Region

„Soziales Engagement ist für uns seit Jahren ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur“

Dr. Henrik Follmann

Neben dem klaren Bekenntnis zur Region Minden und dem Ausbau des lokalen Betriebsstandortes engagieren wir uns in Minden vielfältig. Wir unterstützen unter anderem lokale Schulen, das Eltern-Kind-Zentrum am Johannes Wesling Klinikum oder den Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhaus. Auch lokale Sportvereine werden gesponsert und regionale Aktivitäten unserer Mitarbeiter aktiv unterstützt.

Wir bieten jungen Menschen die Möglichkeit für Praktika, Bachelor- und Masterarbeiten sowie für ein berufsbegleitendes Studium. Die Teilnahme am Berufsfelderkundungstag für Kinder und Jugendliche mit einem ausgewogenen Programm ist für uns seit Jahren selbstverständlich.

Wir fördern die Kommunikation mit unseren Nachbarn, interessierten Bürgern und der Politik, indem wir zu verschiedenen Veranstaltungen in unser Unternehmen einladen. Auch die Verständigung mit den lokalen Behörden ist uns sehr wichtig, und wir sind offen dafür, Einblicke in relevante Umweltbelange unseres Unternehmens zu geben.

Beispiele des gesellschaftlichen Engagements in der Region

- Finanzielle Unterstützung des Mindener Museums
- Mitglied im Förderverein Operative Kliniken am Johannes Wesling Klinikum Minden e. V.
- Unterstützung der Eltern-Kind-Station des Johannes Wesling Klinikums Minden
- Jährliche Stiftung eines Preises zur Auszeichnung von Schülern mit sehr guten Leistungen im Fach Chemie am Besselymnasium Minden

- Kooperation mit Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, Minden
- Unterstützung Kinderschutzbund Minden

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegt uns als Familienunternehmen in der dritten Generation ganz besonders am Herzen. Aus diesem Grund unterstützen wir unsere Mitarbeiter auch in allen Fragen der Kinderbetreuung, damit Sie sicher sein können, dass Ihre Kinder hervorragend untergebracht sind und altersgerecht gefördert werden. Da viele Unternehmen im Raum Minden-Lübbecke vor den gleichen Herausforderungen stehen, haben wir uns zusammengeschlossen und gemeinsam mit dem Kinderschutzbund e. V., Minden-Bad Oeynhaus, die entsprechenden Kapazitäten u. a. durch den Neubau der Kindertagesstätte Marienkäfer geschaffen. Wir freuen uns, mit dem Kinderschutzbund einen kompetenten und verlässlichen Kooperationspartner gewonnen zu haben.

Sponsoring für Sportvereine

- z. B. JSG Landesbergen; JSG Meißen / Röcke
- Teilnahme an einer Ruder-Regatta und an diversen Sportaktivitäten z. B. Firmen- und Spendenläufe
- Sponsoringpartner des Bessel-Ruder-Clubs im Rahmen der Ausrichtung der Ruder-Bundesliga
- Förderung / Sponsoring Handballbundesliga GWD Minden
- Sponsoring der FH Bielefeld, Campus Minden





Ethik

Als Unternehmen sind wir ein Teil der Gesellschaft und übernehmen die damit verbundene Verantwortung und die dazugehörigen Verpflichtungen. Unsere Prinzipien haben wir in verschiedenen Dokumenten veröffentlicht: Nachhaltigkeits-, Ethik-, Umweltpolitik, Grundsatzerklärung zu Menschenrechten, Verhaltenskodex für Mitarbeitende und Lieferanten (siehe www.follmann-chemie.de). Damit haben wir einen klaren Referenzrahmen für die tägliche Arbeit unserer Mitarbeitenden geschaffen. Durch die Einhaltung dieser Grundsätze, wollen wir uns und unsere Mitmenschen vor Beeinträchtigungen schützen und gleichzeitig unseren Geschäftserfolg nachhaltig sichern.

Ethikpolitik / Verhaltenskodex

In unserer 2022 neu verfassten Ethikpolitik werden unsere Grundsätze und Haltungen zu Themen wie Menschenrechte, Kinderarbeit, Chancengleichheit und Unterbinden von Diskriminierung sowie Führung und Kommunikation beschrieben. Diese wird durch unsere Grundsatzerklärung für Menschenrechte, den internen Verhaltenskodex und unseren Verhaltenskodex für Lieferanten konkretisiert.

In unserem internen Verhaltenskodex (Code of Conduct) haben wir umfassende und verbindliche Regeln bezüglich des Verhaltens unserer Mitarbeiter innerhalb und außerhalb des Unternehmens festgelegt. Die Rechtsgebiete Wettbewerbsrecht, Korruption, Außenhandel, Menschen- und Arbeitsrechte, Datenschutz, Interessenskonflikte und Achtung von Geschäftsgeheimnissen werden dabei thematisiert.

Hinweisgebersystem

In der Follmann Chemie Gruppe können Mitarbeiter und externe Hinweisgeber (drohende) Compliance-Verstöße über ein, auf den Webseiten der Unternehmen der Follmann Chemie Gruppe, abrufbares und den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Hinweisgebersystem (auch anonym) melden und mittels eines verschlüsselten elektronischen Postfachs mit dem Unternehmen kommunizieren.

Schulungen

Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig zu Compliance-Themen über unser Online-Unterweisungssystem geschult: Die Schulungen sind nach festgelegten Zyklen zu wiederholen. Wir werten jeweils für das abgelaufene Jahr aus, wie viele der fälligen Schulungen durchgeführt wurden. Bei nicht durchgeführten Schulungen werden die Vorgesetzten der jeweiligen Mitarbeiter informiert, die dann entsprechende Maßnahmen zur Durchführung zu veranlassen haben.

| | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|------|------|------|
| Prozentsatz der zu Geschäftsethikthemen geschulten Mitarbeiter | 98 | 100 | 99 |
| Prozentsatz der zum Thema Datenschutz geschulten Mitarbeiter | 95 | 100 | 97 |
| Anzahl der durch das Whistleblowing-Verfahren gemeldeten Vorfälle | 0 | 0 | 0 |





Übergreifende Nachhaltigkeitsziele

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements setzen wir uns durch spezifische Kennzahlen und deren Zielwerte quantitative Ziele, deren Einhaltung wir jährlich überprüfen:

| Übergreifendes Ziel | Kennzahl und Zielwert | Ergebnis 2022 |
|--|--|-----------------|
| Rohstoffe | | |
| Wir wollen den Einsatz von Rohstoffen, die als giftig oder als CMR-Stoffe eingestuft sind, soweit wie möglich vermeiden. | Einkaufsquote giftiger Stoffe [Menge eingekaufter Rohstoffe „giftig / cmr“] / [Gesamteinkaufsmenge Rohstoffe] < 1 % | Sicher erreicht |
| Wasserbedarf | | |
| Wir wollen die Einsatzmenge an Frischwasser für Produktionszwecke so gering wie möglich halten. | Wasserkennzahl [Frischwasserverbrauch für Prozesszwecke (m ³) / Produktionsmenge (t)] ≤ 0,30 m³/t | Sicher erreicht |

Rohstoffe

Die Entwicklungsabteilungen der Follmann KG und der Triflex KG stellen im Rahmen unseres integrierten Managementsystems sicher, dass besonders gefährliche Stoffe nur im Ausnahmefall eingesetzt werden. Wir gewährleisten, dass Gefahrstoffe in unserer Unternehmensgruppe sicher und verantwortungsvoll gehandhabt werden. Es ist unser Ziel, den Einsatz von akut giftigen Stoffen oder Stoffen mit cmr-Eigenschaften (cancerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch) soweit wie möglich zu vermeiden. Dadurch wollen wir den Umgang mit diesen Stoffen durch unsere Mitarbeiter und durch unsere Kunden sowie deren Eintrag in die Umwelt möglichst vermeiden. Auch im Jahr 2022 liegt der prozentuale Anteil der von uns eingesetzten giftigen Rohstoffe deutlich unter 1% und damit haben wir unser Ziel bezüg-

lich unserer Einkaufsquote für giftige bzw. cmr-Stoffe erneut sicher erreicht.

Wasserbedarf

Wir wollen so wenig Frischwasser wie möglich für Prozesszwecke (Dampferzeugung, Kühlung und Reinigung) einsetzen. Im Zuge dessen haben wir uns für unsere Wasserkennzahl einen Zielwert gesetzt, den wir möglichst unterschreiten wollen. Dieses Ziel haben wir in 2022 erneut sicher erreicht. Der Frischwassereinsatz für Prozesszwecke ist auch im Jahr 2022 gesunken (um 12%), was zum einen auf die gesunkenen Produktionsmengen, aber auch auf Effektivität unserer Optimierungsmaßnahmen in der Dampferzeugung zurückzuführen ist.





| Übergreifendes Ziel | Kennzahl und Zielwert | Ergebnis 2022 |
|--|---|---|
| Abfallaufkommen | | |
| Wir wollen die Menge der Abfälle dauerhaft so gering wie möglich halten. | Abfallkennzahl [Gesamtabfall (t) / Produktionsmenge (t)] ≤ 3,5 % | Verfehlt, aber große Verbesserung zum Vorjahr  |
| Abfallbehandlung | | |
| Wir wollen die Menge der Abfälle zur Beseitigung so gering wie möglich halten. | Beseitigungsquote [Menge der Abfälle, die beseitigt werden / Gesamtabfallmenge] < 40 % | Nicht erreicht  |

Abfallaufkommen

Unsere Abfallkennzahl betrachtet die jährliche Gesamtabfallmenge in Relation zu unserer Produktionsmenge. Wir haben uns hier den Zielwert von 3,5 % vorgegeben. Wir konnten unsere Gesamtabfallmenge im Gegensatz zum Vorjahr um mehr als 20 % minimieren. Die Zielgröße unserer Abfallkennzahl haben wir im Jahr 2022 mit 3,7 % nur noch sehr knapp verfehlt. So haben wir im zweiten Jahr in Folge bedeutende Fortschritte in Richtung der Zielerreichung gemacht.

Abfallbehandlung

In unserem Unternehmen entstehen über 60 verschiedene Abfallarten. Wir überprüfen deren Entsorgungswege regelmäßig und geben der Verwertung den Vorrang. Es ist unser Ziel, die Menge der

Abfälle, die einer Beseitigung zugeführt werden, unter 40 % der Gesamtabfallmenge zu halten. Dieses Ziel haben wir im Jahr 2022 das erste Mal leicht verfehlt. Im vergangenen Jahr wurden 56 % unserer Abfälle einer stofflichen oder thermischen Verwertung zugeführt. Daraus resultiert eine Beseitigungsquote von 44 %, so dass wir unseren Zielwert von 40 % nicht erreicht haben. Der Anstieg der Beseitigungsquote im Gegensatz zum Vorjahr liegt darin begründet, dass 75 % der in 2022 eingesparten Abfallmengen auf Fraktionen beruhen, die einer Verwertung zugeführt werden. Dabei sind die verringerten Mengen an Einwegpaletten und der Rückgang der Mengen von gemischten Metallen, die in 2021 durch Rückbau von Anlagen überproportional hoch waren, ausschlaggebend.





Umgesetzte Projekte: Sicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Energiemanagement 2022

In unseren Maßnahmenprogrammen für Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz sowie Energie werden die Projekte zu umfangreicheren Optimierungspotentialen dokumentiert und nachgehalten. Dies sind die Ergebnisse einiger im Jahr 2022 realisierter Projekte:

| initiiert durch | Abteilung | Maßnahme, Zielsetzung und Ergebnis |
|-------------------------|---------------------------|---|
| Arbeitsicherheit | | |
| Gefährdungsanalyse | Produktion | Montage weiterer Hebehilfen in der bauchemischen Produktion zur Entlastung der Mitarbeiter |
| Begehung | Kommissionierbereich | Installation gewichtsabhängiger Bremsrollen in den Rollenbahnen des Kommissionierpuffers, um das Steckenbleiben von Gebinden zu verhindern und die Unfallgefahr durch das Betreten der Rollenbahnen möglichst zu eliminieren. |
| Gefährdungsanalyse | Logistik | Beschaffung einer Tankwagenleiter mit Schutzkorb zum sicheren Besteigen von Tankfahrzeugen bei Verladeprozessen |
| Mitarbeitervorschlag | unternehmensübergreifend | Aktionstag mit dem Ideenmobil zum Thema Sicherheit im Radverkehr von der Berufsgenossenschaft, um die Beschäftigten zu sensibilisieren. |
| Lärmmissionen | | |
| Mitarbeiter | Produktion Polymerisation | Reduzierung der Lärmmissionen durch Austausch der Kaltwasser-Kreislaufpumpe. |
| Begehung | Bauchemische Produktion | Minimierung von Lärmbelastung durch Vibrationen an verschiedenen Ansatzbehältern durch Errichtung eines neu konstruierten Eingriffsschutzes am Schieber der Pulverzugabe. |





| initiiert durch | Abteilung | Maßnahme, Zielsetzung und Ergebnis |
|-----------------|-----------|------------------------------------|
|-----------------|-----------|------------------------------------|

Betriebssicherheit

| | | |
|-------------------------|--|--|
| Brandschutzbeauftragter | unternehmensübergreifend | Durchführung von Ortsbegehungen mit der Berufsfeuerwehr Minden, um die brandschutztechnischen Einrichtungen zu erläutern und die Ortskenntnisse zu vertiefen, um im Alarmfall rasch und effektiv handeln zu können |
| Technik | Produktion Polymerisation und Logistik | Austausch aller Gaswarnsensoren und Ertüchtigung der Steuerung auf den Stand der Technik |
| Logistik | Lagerhallen | Zentrale Erfassung der Lagertemperaturen und Aufbau eines Meldesystems bei Überschreitungen der Grenztemperaturen. |
| Geschäftsleitung | unternehmensübergreifend | Durchführung einer Großübung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Minden, bei der ein Schadensgroßereignis simuliert wurde |

Energie

| | | |
|---|------------------------------|--|
| Geschäftsleitung | unternehmensübergreifend | Ausschließlicher Einkauf von Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit Herkunftsnachweis |
| Energieteam | Produktion Polymerisation | Austausch der Kaltwasser-Kreislaufpumpe durch Hocheffizienzpumpe |
| Energiesparvorschlag | unternehmensübergreifend | Ersetzen der vorhandenen Beleuchtung durch LED-Technologie in weiteren Bereichen des Unternehmens |
| Gasmanigellage: Anforderung der Bundesregierung | Produktion Polymerisation | Umstellung des Schichtsystems, um eine vollständige Abschaltung der RTO am Wochenende zu ermöglichen, um Gas für die Stützfeuerung einzusparen |
| Mitarbeiter | unternehmensübergreifend | Austausch der Trocknung der Druckluft durch hocheffiziente Absorptionstrocknung |





Geplante Projekte: Sicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Energiemanagement 2023

In unseren Maßnahmenprogrammen für Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz sowie Energie werden die Projekte zu umfangreicheren Optimierungspotentialen dokumentiert und nachgehalten. Dies sind einige, der für das Jahr 2023 geplanten Projekte:

| initiiert durch | Abteilung | Maßnahme und Zielsetzung |
|--------------------------|---|--|
| Arbeitssicherheit | | |
| Produktionsleiter | Produktion | Automatisierung der Dosierung von ätzenden Gefahrstoffen, um manuelles Handling durch die Mitarbeiter zu vermeiden |
| Arbeitsschutzausschuss | Produktion, Logistik und Instandhaltung | Einführung von sogenannten Funktions- und Durchgangsbereichen mit spezifischen Sicherheitsregeln, um die Sicherheit von Besuchern, Mitarbeitern und Fremdfirmen zu optimieren. |
| Mitarbeitervorschlag | unternehmensübergreifend | Durchführung von Experimentalvorträgen für die Mitarbeiter der F&E, Produktion und Logistik zur Sensibilisierung für die Risiken im Umgang mit Gefahrstoffen. |
| Lärmemissionen | | |
| Energiemanager | Produktion Polymerisation | Minderung der Schallemissionen durch Austausch der Kaltwassererzeugung durch neue Technologie |





| initiiert durch | Abteilung | Maßnahme und Zielsetzung |
|-------------------------------------|-------------------------------|---|
| Energie | | |
| Energiesparvorschlag Mitarbeiter | Produktion WBC | Kühlung in der WBC-Produktion durch Freiluftkühler unterstützen statt gesamte Kühlleistung über die Kaltwassererzeuger zu decken |
| Energiemanager | Produktion Polymerisation | Austausch der Kaltwassererzeugung durch effizientere Anlagen. |
| Energiesparvorschlag Mitarbeiter | Außenbereiche und Haus 10 | Weiterer Austausch von Beleuchtungselementen durch LED-Technologie |
| Geschäftsleitung | Unternehmens- übergreifend | Tiefenbohrungen zur Eruierung der Nutzung von Erdwärme für eine zukünftige CO ₂ -neutrale energetische Versorgung von Gebäuden mit Heizenergie |



Kommunikation und Kontakt

Trotz aller Berichte und Veröffentlichungen: Ein Gespräch ist durch nichts zu ersetzen. Wir suchen daher den Dialog mit Mitarbeitern, Nachbarn, Behörden, Berufs- und Umweltverbänden, Schulen, Journalisten und Politikern sowie weiteren interessierten Personenkreisen.

Wenn Sie Fragen haben oder aus anderen Gründen an einem Gespräch interessiert sind – wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

Ihre Ansprechpartner

Follmann Chemie GmbH

Julia Szincsak
Leiterin Umwelt & Sicherheit
Fon: +49 571 9339-176
Julia.Szincsak@follmann-chemie.de

Andreas Franke
Director Corporate Sustainability Strategy
Follmann Chemie Gruppe
Fon +49 571 38780-730
Andreas.Franke@follmann-chemie.de

Follmann GmbH & Co. KG

Dana Seliger
Nachhaltigkeitsmanagerin
Fon: +49 571 9339 247
Dana.Seliger@follmann.de

Triflex GmbH & Co. KG

Bettina Stolt
Nachhaltigkeitsmanagerin
Fon: +49 571 38780 627
Bettina.Stolt@triflex.de



Impressum

Herausgeber

Follmann Chemie GmbH
Heinrich-Follmann-Straße 1
32423 Minden
Deutschland
Fon: +49 571 9339-0
Fax: +49 571 9339-300
E-Mail: info@follmann-chemie.de

Redaktion

Julia Szincsak
Dana Seliger
Bettina Stolt
Ricarda Braun
Carolina Lucht
Anne Brussig
Andreas Franke

Fotografie

Jens Fricke Photography, Bielefeld
Alexander Pischke, BRC Minden
Christian Schanze, Minden
Follmann Chemie Archiv

Design

etage eins
Alte Kirchstraße 11
32423 Minden
Fon: +49 571 97304-90
Fax: +49 571 973396-47
E-Mail info@etageeins.de

Text- und Bildnachweise

Alle Nachweise liegen der Follmann Chemie GmbH vor.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Produktion

Bruns Druckwelt GmbH & Co. KG
Trippeldamm 20
32429 Minden
Fon: +49 571 882-0
Fax: +49 571 882335
Email: info@bruns-druckwelt.de





Follmann Chemie GmbH
Heinrich-Follmann-Straße 1
32423 Minden
www.follmann-chemie.de



Follmann GmbH & Co. KG
Heinrich-Follmann-Straße 1
32423 Minden
www.follmann.de



Triflex GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
32423 Minden
www.triflex.de